Indianapolis enfandl, we iben und wo wahrscheinlich Will Milan as mird pon re Mifffippt um 8735 Fuft Die Fluffe Subjon, Mobant fart angeschwollen. Erheb-In ben mittleren Talern und Megen gu Schnee. Un ber er Sturm im beständigen g eines Lofalblattes find in en. Generalarzt Blue poni er großen Menge Tuphus-on Trintwoffer die große In Middletown (Ohio) find In Cincinnati Iteigt art behindert. In Waftingtifchen Korps in hochherziger In Columbus erhielt ber hillicothe die Mitteilung, bas

achtungen.

Andibrud verboten.

d ein frühlich Wogen! — In gezogen, - biefe bietet manes wird mit jebem Tag -Wiefe merben grun - unb virt much fich müch'n - mach llugbespannt — ziehn um Uderland — Früchte fprießen che, - wirft bah unermubel rithlingslieber fcmlebet. -

n ben Fruhlingoftrophen t bamit ben Ofen! - 30 in neu Berlangen - Grüb! bie Frau gefangen, -- fie ier Frühlingsweise. fie bie Breife! - Dein chlingsträume — wenn bie re Räume; — ja die Mode men — und in jehem neuell - Ach, man hört noch immer Banbelt einfach, manbell - Mich, man bat taum Gelb b noch gilt ber alte Spruch ber Frühling auf ber Welt i Gelb und wieber Gelb ben Lebemann - wie ben ft in Bann - bie Finang fcout - brum, o Beng, be rant - bier mie bore erls ein Glüdbereiter - und emañ.

Ernft Geiter.

richten.

finer "Lageblatt" flieg nach neuen Beropian auf, wil puerte ben Kanal mit einer

pidemie beim Gifenbahn r geforbert. 18 Mann jind

ratung in ber Stadtverorb i beendet, daß ber gefamit then ist bei einem Kom-

wagen

(Lastwagen)

ssel rbe

ren. 139a stze.

nach Mass,

Werkstätte.

Nähmaschinen

übertroffen!

maschinen Act.-Ges. Languasse 1. [1155 00000000000

Stal Gabner, Suchia Migel u. Bruteier alle Rassen. Zucknortale rrand. Ställe, beite bil Mucrbach 76 (Self)

und Liegewagen. lever Kümentila billig zu verfaufen

res Silini-Croesition.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezngspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; gu gleichem Dreife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbeung.

Ericheint 4 mal möchentlich: Montogs, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Postbezug nur Imaliges Erscheinen, die Freitags-Rummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorfdich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchbruckerel Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltens Colonelzeile ober beren Raum 10 Pio-Reklamezelle 25 Dig.

No 48.

Samstag, ben 29. März 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Beforentmodung.

Der Haushaltspian für das Rechnungsjuhr 1913 liegt von benie ab acht Tage lang im Rathaufe, Zimmer Ur, 8, während der Dienh-lienden zur Einsicht der Gemeindeungehörigen offen. Ondibetm a. M., den 29. März 1913. Der Magistrat. I. B.: I Freis.

Defenntmodjung.

Der Arbricht und Wegendung von der Bahnhofftraße für die Beit vom I. April 1913 bis dahin 1914 mird wegen Rechgebet am Ronlag, den 31. März I. Is., vormillags 1f Mhr. im Kathaufe nech-

Dochheim a. M., ben 28. Mary 1913, Der Magiftrat. 3. 9.: 3. Breis.

Befanntmadung.

Die Beitrage gur Seiten Nationifden landwirtichaftlichen Be-eingenoffenschaft für bas Indr 1913 find alsbald an die Stadtlaffe Die Heberoffe nebit der angedrucken Uederficht ift vom 5. April 1, 30. ab im Zahlungstofal zur Ginficht der Beleifigten offen gelegt.

Dachheim a. M., ben 26. Mary 1913. Der Magiftrat. 3. B.: 3. Breis.

Um der fich desdenden Mäuleplage enigegen zu treten, empfiehlt es ich fotort deren Jekampfung aufganehmen. Bon Seiten der Gemeinde in Geftmalzen berkellt, der in den ersten Lagen, vormittags von 11 bis 12 libr im Nathause geneu Jahlung von 48 dig, das Phund abgegeben wird. Die Grundbischer werden aufgefordert, die Zesämpfung der Plage energiech zu betreiben ruergiich gu betreiben.

Die Boffgefoorwaltung. J. B.: Il Becis.

Befonntmodjung.

Den Bleinbautrelbenben mirb jur Kruntnis gebracht, bof ber Sterr Operpröfident zu feiner Berardmung vom 8. gebruer 1910 betreiftenb die Berpflanzung von Burgetreben neuerbings falgenbe Austegung gegeben hat:

Durch die Berordung vom 8. April 1919 ist in rebiqueverseuch-ien Gemerkungen nur die Berpflemjung folder Wurzelerben unter-Schwertungen nur die Berpfinnigung spiehet Zuurgereven untersch. inriche in der verfeuchten Gewarfung selbst gezogen sind, sowie
den neuen Beiminden in dem Erzichungsmeinderige aus Ablegern
denvonnen sind. Dagegen tönnen sonlige Warzefreden d. d. in nicht Zersendern Gewarfungen gezogene Reben, dann auch in verfeuchten Gewarfungen auf Einfilmigung Learnen, wenn die gudor gedie Beimarfungen auf Einfilmigung Learnen, wenn die gudor gedie B. Hiller I der Merzichungen som 16. Manuft 1925 besimistert hab 8 6 Biffer 3 ber Bereichnung com 16. Musuft 1905 breimfigert

Sociheim, a. M., den 10. Märs 1913.

Die Boliger Bermaltung 3. 3.: 3. Preis.

Befanntmachung.

Die jum Befuche ber Beichenschule verpflichteten jungen Beute. lemie berem Eltern, Arbeitgeber und Lehrmeilter merben barau aufmertfam gemacht, bos jum Bejusbe ber Beidenichtlie verpflichtet find olle gemerblichen Urbeiter (Gefellen, Gehilfen, Lebellinge), bie ban 17. Bevernjahr noch mitt vollender haben und in den und lieben. lebend aufgeführten Gemerben am bieligen Blage beschäpigt find: Bilbbauer ichals, Stein, Gapel, Buchamber, Buchbruder, Dreche-ter, Glaler, Graveiere, Gurtler, Gelbgießer, Riemper und Infiellatture, Borbmacher, Guirer, Batterer, Bithographen, Maler, Biedaniter, Mublembauer, Maurer, Bhatterer, Satter, Echiofier, Echio Laveglerer, Timder, Muftreicher, Sintateure, Bogner, Jimmerer

Der Unterricht finder Sammage fant und amar in der Zeit nom 1. Sprit Sin I. Oftpber, bermittage som 7 bis 9% libr und non 11 bis 12 libr, und in der Zeit nom 1. Oftpber bis 1. Birtil, sor-teitlage nom 5 bis 9% libr und non 11 bis 12% libr.

Societies a. W., den 14. Mirs 1913. Der Magiftrat 3. B.: 3. Preis.

Bous- und Grunbftudsvertauf.

Die Mitteech, ben 2. April 1. 38., normittags 11 Mbr. faht Johann Bolf, mehnhalt in Senau a. M., fein Bedenhaus del bes Zünchergeichalts und Indentars, belegen an der Garten-he linghe fer, 12 bier, famie zwei Grundftude, belegen im Longenfund Lodinarin, im Rathaufe gum Berfaufe ausbieten. Dechheim u. M., ben 18. Mars 1913.

Der Bürgermeifter, 3. B.: 3. Brein.

Belanntmadung.

big Beinbautreibenben werben darauf aufmertiam gemacht, ubmieten Remembeninfeftionsanftalt eingerichtet und in Betrico ge-

ton bein deskelbe finmont, fowie die Angabe des Aartenbiads, ver Abrensen deskelbe finmont, fowie die Angabe des Aartenbiads, ver ber Borgelle und bes Glochengebatier nach wem Fluropipe

und ber Borgelle und des Flachenarmanes von eine ber Redenlieger des zu beptlanzenden Grundlinger. der Angelger des zu beptlanzenden Grundlinger. der Greichterung dieser Anzeigen find Formandere dergehtellt. Babaufe zu haben find. Die lur die Desimerkian der Reben errijschenden Lasten baben auf first Beinbergebescher zu trageit und find von berheiben fpater beforerung an die Stadtlagie zu gablen.

lleber bie vorschriftsmößig ftatigefunbene Desinseftion ber Reben wird von dem auflichtlismäßig statigefundene Desinselten der Reden wird von dem auflichtlichrenden Desinseltor eine Bescheinigung erteilt, die im Rathaus obzugeben ist. Gegen Abgade dieser Bescheinigung wird der polizielliche Erlaubnisschein zum Terpflanzen der Reben ausgestellt. Dieser polizielliche Erlaubnisschein ist dem zuständigen Feldhüter des Beginn der Pflanzung abzogenen. Die zur Einsicht, und wied dabei demertt, daß die semtilch bestellten Feldhüter sind angewiesen, streng auf die Besolgung der gegebenen Borschriften und Anordnungen zu anten und jede Juwiderhandlung zur Anzeige zu dringen. lung gur Angeige gu bringen.

Spochheim a. M., ben 7, Mary 1913.

Die Polizeiverwoltung. 3. B.: 3. Breis,

Nichtamtlicher Teil.

Die neue Beeresvorlage.

Berlin, 28. Marg. Die "Mordbeutiche Allgemeine Zeitung" teill mit: Die Geeresvorloge fieht eine Erhöhung der Friedenoprafeng von 544 211 auf 661 176 Mann por. Die Infanterie bat fünftig 660 Bataillone (bisber 651), die Lavallerie 550 Gefabrons (bisber 316), die Fuh-Artillerie 55 Bataillone (bisher 48), die Pioniere 44 (bisher 35), bir Berfebrstruppen 31 Botnillone (bisher 18), ber Train 26 Batuillone (bisher 25). Die Bivilverforgungsentichabigung mirb von 12 auf 29 Dart monatlich erhöht und die Geftabfinbung con 1500 auf 3000 Marf.

Bertin, 28. Mary. Bie bie "Rorddeuriche Allgemeine Beitung" melter melbet, betragen bie bemernben Ausgaben für 1913 54, für 1914 153 und für 1915 186 Millionen Mart, alfa gufammen 363 Millionen, die einmaligen Mehrausgaben für 1913 435 Millienen, für 1914 285 Millionen und für 1915 178 Millionen, gufammen 898 Millionen Mart. Bur Deffung ber Meheanogaben bienen ein erfidhter Betrag ber bestebenben Joffe und Steuern, Die Erhebung eines Stempela. Hir Gefellichaftsverträge und Berficherungequittungen, die Ermeiterung bes Erbrechts bes Ginates, Die Ueberfchuffe von 1911/12 und die Erbebung eines Wehrbeitrages.

Berlin, 28. Marg. Die gefamte Geeresvermehrung betragt rund 4000 Diffigiere, 15 000 Unteraffigiere. 117 000 Befreite und Gemeine, fomie 27 000 Bierbe. Un bem valerfandischen Opter des Befirbeitrages merben fich auch bie beutichen Bumbesfürften betelligen. Der Wehrbeitrag betragt if Brog bes Bermagens; auferbem ift die Berangiebung ber Ginfommen über 50 000 Mart gu einem auferordemilichen Beitrag von 2 Brug, vorgefeben, fofern nicht feben mis bem Bermogen ein gleich bober Betrag geleiftet mirb. Ban einer Stoffelung ift abgefeben marben. Die Bermagen umer 10 000 Mart find freigriaffen morben. Der Beitrag ift in jmei Raten ju entrichten; eine Stundung bis ju brei Johren ift jugefaffen. Arriengefellichaften und Rommanbitgefellichaften auf Utrien werden berongezogen. Der Reunbetrag bes Aftiernfeptials und die geichaftlichen Guthaben ber Gefellichafter merben in Mbjug

Berlin, 28 Morg. Ueber Die Deffung ber Roffen ber Webrwartage mirb weiter misgeleilt. Ans gollen und Steuern find für 1918 24 Millionen Mart, für 1914 und 1915 je 16 Millionen Mart Mohrertrage erwartbar. Die Erpebung eines Stempels von Befellichafteverträgen und Berficherungsquittungen veripricht einen Beharrungsgeftanb von at Millienen Mart; indeffen foll ben Bundepftaaten fur ben Bergicht nut biefen Stempel eine Entichabigung gemöhrt werben, und gwar für die erften brei Jahre in fione der gangen Ergebniffen ben bioberigen Landesstempela, für Die brei folgenden Jahre je bie Sidifte. Intolgebeffen erfielte bas Reich 1913 22 Millionen, 1914 und 1915 je 44 Millionen. Das Gefen fiber bas Erbreicht bes Staates lift fur bas Reich einen Jahrenbeitrag von 15 Millianen Mart erwarten, für 1913 jeboch nur fi Millionen. Der Ueberfchuß von 1911 beträgt 4 738 437 Mart, ber Ueberichuft von 1913 75 Millionen. Der Wehrbeitrag, ber nach bem Bermogensftond vom 31. Dezember 1912 veranfagt wirb, fall in gmei Jahrepraten erhoben merden und einen Gefamiertrag von 975 bis 1000 Mill. Mart ergeben. In fpitteren Jahren murben bei unverturgter Belbehaftung der Buderfteuer und bes Bufchlags gur Grundmedbielabgabe bie fortbauernben Musgaben ber Webruorlagen mehr als gedecht fein. Ihre Beibehaltung ift baber nur bis Onde 1917 in Mueficht genommen. Bei ben foribauernden Musgaben ergibt fich für 1913 ein ungebedter Beitrag von 3 Millionen Mart, für 1914 ein folder von 63 Millionen, für 1915 von 91 Mitlionen Mart, gufammen nan 157 Millionen Mart, benen jebach mur bie Bedeutung einmaliger und porübergebenber Jehlbetrage gufammit. Es ift buber gerechtferiigt, gu ihrer Dedung ben Wehrbeitrag mie berengugieben. Die einmaligen Elusgaben begiffern fich einichtleftlich biefer ungebedten Betrage auf 1055 Millionen Mort. für beren Dedung aus den Ueberichaffen von 1912 rund 65 Millionen Mart bereitgeftellt merben. Mitthin bleiben 990 Millionen. Mart mis bem Behrbritrag ju beden.

Die Durchführung ber familichen geplanten Raffindunen bei ben beit Bauptwatfen ist in Anbetracht ihrer Dringlichleit fomeit ofe möglich für den Ofteber 1943 geplant. Aur bei den Spezial-malfen zwingen Rüdlichten organisatzeilcher Urt zu einer Bec-tellung der Dundsubrung aus einige Jahre. In abnischer Weise maffen zwingen Rodfichten organisatorischer Art zu einer Berteilung ber Dundführung aus einige Sahre. In ahnlicher Weise beweits an ihm tiefergriffen vorliber, um dem geliebten Kanla ben legten Gente.

gestrebten Beschaffungen von Kriegematerial aller Art beschleimigt merben. Und ift, mie die Begründung bernothebt, ein raicher und vermehrter Ausban unferer Jefrungen erforderlich, bamit biefe ben Unternehmungen bes Felbheeren einen ficheren Rudhalt und Stuppunft bieten fonnen.

In der Begrundung ber Borlage beift en: Durch bie Ereigniffe. die sich auf dem Baltan abspielen, sind die europäischen Machterbaltmise verschaden morden. Deutschland das in einem Arieg, der ihm ausgenötigt werden sollte, song gestreckte, von Natur ihnen größtenreite ossene Grenzen, möglicherweite gleichzeitig gegen mehrere Beinde, zu schähen. Inhalge der eingetretenen Berkeitebungen ist es heute aber mehr denn je unsere obertre Piticht, diesen Schag so starte unseres heerts den mit dem Machtum der Bevölkerung nicht völlig gleichen Schalt gehalten. Teile der wederfröstigen Bedürferung bleiden gegenwährtig zie den Bössiendieust unausgehilde. Die allgemeine Westwolligt ilt aber die bemährzeite Unservoor ihr die fich auf bem Baltan abfpirlen, find die eurapäischen Machtver-Die allgemeine Wehrpflicht ift aber bie bemabriefte Unterlage für Deutschlande Starte. Rur menn fie vermirflicht bleibt, tannen mir der Jufunft mit dem ficheren Gefühl erfüllter Pilicht und festen Bertrauens entgegenseben. Dann bleibt auch die Armer jung und mir find nicht genötigt, im Kriegsfalle attere Jahrgange, Manner mit Frau und Kind, fosort in die vorderste Linie an den Feind zu führen, während junge, dienstlähige Rannschaft zurückleiden und bei Eintritt der Gesahr erst ausgebildet werden muh Leitender Gedanfe der Borlage ist beshalb der Ausdau der allgemeinen Wedenfelden und dem Stehrplicht nach dem Stand der Beodiferung. Rund 63 000 Referense fallen indelten mehr einen der Ausgemeinen Inten sollen jährlich mehr eingestellt werden. Ihre Einstellung wird vor allem dazu diemen, den Friedensstand der vorhandenen Truspenseile zu erhöben. Durch die so verbeiserte Zusammensehung der Truppenseile ersührt das Heer einen Zumachs an ichnell bereiter Rampitraft, wird ihm der liedergang vom Friedens- in den Kriegestand erseichert merden die im Kriegesfalle einzureidenden Jahrenden des Reurinnstressenden der merkingt Golf die gange bes Beurlaubtenftanbes verfüngt und verftartt. Goll bie vermehrte Unipannung unjerer Bebrfraft biernach grunbfahlich nicht dagu dienen, gehlreiche neue Truppenteile aufgestellen oder neue große Truppenserbände zu ichaifen, so tonnen dach die einzelnen Meuformationen nicht langer entbehrt werden. Dies sied u. z. zur die Indanterie die dei 18 Regimentern noch sebienden 3. Bes influenz, die die 18 Jagerbatnillone Madfabere und Medichienungsbeimmunpagmen, für die Kovallerie 6 neue Leglmenter und die bei 4 banerifden Regimentern noch fehlenben 5, Catabrens, für bie Sufturillerie 3 neue Regimenter und 1 muettembergifches Botoillon, für die Montere 11 und für die Berfehrstruppen 13 neue Boinilione, für ben Train 1 Batoillon und 26 Rompognien.

Weiter beift es in ber Begrundung: Um ben gebireiten Decreserian ausbilden zu tonnen "muß das Offizier- und Untersifigiertorps möglicht verftertt werben. Jur Erreichung dieser Berplärtung solleis die Kriegsschulen in Preußen noch um eine vermehrt, die Kodenteolchulen in Preußen und Sachlen vergrüßert, in
Deruhen 2 Unterolitäterichulen neu geschalten, die preußische und
sochische Untereschiptervorschule verftertt werden. Der Unterosfiziererfag wird oder in erfter Linie durch Sicheritellung der Jufunft
noch dem Aupscheiden aus dem Dienste gewinnen. Boder foll die
Dienstersmie und Pläderiger oftiger Dienstest von 1000 Mart auf Diensteprämie nach illindriger aftiver Dienstgeit von 1000 Mart auf 1500 Mart heraufgeseht und die Absindung für Richtbenutung des Incherforgungsscheines foll erbedlich höher demeilen werden. Die Ziviloeriorgungsenishädigung foll von 12 Mart auf 20 Mart ma-natilch und die einmalige Geldabfindung von 1500 auf 3000 Mart erhögt werden. Diese Erhöhung soll auch für die Marine gelen. Um die Unierafügierlaufbahn auch fools noch günfüger zu gestalten. ift eine Beiberftellung ber Untereffigiere und Rapitulanden binfichtlich ber Berpflegung und burch Gewährung von einzelnen besonderem Bulchuffen in Mussicht genommen. Entsprechent ber Erhöhung ber Friebenspralengftarte ift auch eine Menderung ben Beumten perionals file allgemeine und beiondere Bermuliungszwecke, für Rechtspliege und Seefforge porgeleben. Desgleichen find die Sanitatseinrichtungen, die liebungs, und die Schiefspliche zu erweitern. Gerner follen Mittel für eine bestere Berpflegung der Blannichalten, lowie für die freie Urlaubereife nach ber Geimat bereugenelle merben. Die Jeftungen Graubeng und Ronigsborg erhalten Gouper-neure an Seelle von Kommanbanten. Die für ben Rusbau ber Luftifeite erforderlichen Mittel, die befanntlich anfangs in einer befonberem Boriage gefurbert werben follten, find in ber jegigen heeresporlinge enthalten.

Die nach bem Gefen vom 14. Juni 1912 vorgeiebene Friedensprafengitärte macht geman ber Boltszehlung von 1910 0.838 200 pom hunbert ber Bepolterung aus. Der Anteil wird burch der neue Borloge auf 1 018 353 bom Synnbert erbobt.

Die Lage auf dem Ballan.

Bur Loge.

Berlin. Aus bem bier vorliegenben Rachrichtenmaterial ist eine Beranderung in ber Lage nicht gu erfeben. Us icheint, baft Bulgarien fich nicht weigern wird. fich grundspilien auf ben Beben ber Friedensnermirflung in stellen, aber rive Bestatigung bafür fiegt noch nicht vor Ingwischen tonn man nicht baran vorübergeben. bağ nach erfichtlich von bufgariicher Seite ftammenben Geffarungen offenbar ju erwarten ift, bag Bufgarien bie Porberung eines Baleno often begnügen will, ift nicht ertennbar. Stellung lagt fich ju einer folden Forberung je auch erft nehmen, menn fie amilich aufge-

Wien. 28. Mary. Die Pforte bat fich bereitwilligft mit bem Erfachen Oefterreich-Ungurns einverftanben erficht, bag Effab Beicha bie Ermachtigung erhalte, ben Abuss ber Bottbevelferung Ctutaris ju geftatien. Die Bforte hat bie biterreichiedelingariide Monarchie gebeten, ihr ben Befehl biergu gu übermittefn, ba bie Pforte felbft außer Granbe fei, mit Glutari gu nerfribren.

Die Trauerfeierlichfeiten in Alben.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

" Rachbem ber Bau und bie Betriebseinrichtungen ber Gabrit unlagen ber Diamont-Steingutwerte, an ber Glorubeim-Gochbeimer Gemarfungsgevinge, in ber hauptiache beendet find, wied der Bujug auswürtiger Arbeiter immer ftarter. Co mijchen fich fent Ribeb beutiche, Englander, Frangojen und fonftige Staatsongeborige unter Die angefeffente Bevollferung, fo bag bas Bertebrsleben in unferen Städtichen fest einen internationalen Charafter erhalt und unfere biebere Weichaftswelt oft raffos mit ben verhwiedenen, für fie neuarrigen Amebriden ju fumpfen bat Die Rochfrage nach Wohmungen mehrt fich mit jebem Lage, ba bie meistens nom Rieberthein bertommenben Bugligler alle in Sachheim mobnen mochten, fo boh gegenwärtig intiacite Bobnungenauget bereicht.

Die 2. Manuschaft bes Sportvereins ipleit morgen in Bilitofibrim gegen die gleiche Mannibait des bortigen Sportflub-

" In Baulbau jur ftrone findet morgen Conntag con nach mittinge 4 Uhr ab Tangbeinfrigung fratt. - Mit ber Unwerbung des Mulit Bereins Surmunie Rain; batte ber Befehrt einen giud-lichen geriff geton, der ihm am Palmienntag großen Jufprach von Maing brachte. Auch morgen ift bie Defit wieder biefem beliebten Dobeiter übertragen

* Das Schriftschreramt bes Berbanbes ber Mater-ianbischen Franenvereine im Regierungsbezirfs Bies-buben, bas feither ber verftorbene Oberfeleutungt a. D. Bilbeim linbehatte, wurde bem Oberft ; D. u. Mutgefchemin libertragen. Oberidentnant a. D. Bialter-Wirebaden übernahm bie Fimfilonen den verfturbenen Oberitteutnunt Billbelmi, bie diefer als Adefligenber ber Mugenbeilunftalt Biesbaben befieibete.

Wiesbaben. Für bie Wiesbabener Frubjahrerennen am 6. und & April vertebrt ein Pferbefonbergug ab Soppegarten, ber auf bem Cebenheimer Bahnho am 5. April, porinitings antommt. Der Rennungsfeifuft für acht Sinbernierennen zeitigte ein ausgezeichnetes Ergebnis für Preis von Sandu und Preis von Offenbach, in bemen 34 und 26 Prerbe gu gabien find. Für Preis pun Rorden-fandt dagegen find 17, Rurport-Rennen 16, Peels uan Schierftein und Alebermald-Jagdrennen je 15, für Mattlacum 14 und Abeinbeinpreis lebiglich 10 Berbe genannt. Für bie beiden Flachrennen am f. und 8. April murben je 16 Rennungen abgegeben.

Wiesbaben. Die Einführung bes neuen Oberbürgermeifters (den Oberfinengrata Gidling finder um Montog, den 31. Märg i. In., nachmituge 4 lihr, im Bürgerfaat des Rathaufen in einer eigens dazu berufenen auhreurbentlichen Schung der Stabtnerurb-

Min bem ungeblichen "Ueberfall" am Melemenberg foll mar richlig fein, bag ein Baar um die angegebene fpate Rachefminde auf bem Beitaneg beiroffen und ban einem Mann angebatten wurde, ber jedach mit bem verbächtigten Gifenbubnbeamten feineswegs Hammitt Ht.

- In letbiomorberlicher Ubfuht burchfenntt fich Greitag vor mittig in der Rabe des Rochdentmals am Juffe ben Spelerstopfes, ein Mann, beffen Berfonalten noch nicht felitieben, den Sats und infligte fich ben Beib auf. Es handelt fich um einen hochgrabig nerpolen Wenichen, namens Banber, ber in einer Benfion in ber Scapelieriftraße mubmte.

- Der Juhrfnedje Bilbeim It. aus Biebrich mar im Offinber n. In. aus bem elreefichen Saufe verbuftet. Gleichzeitig hatte er feinem Bater eine Rodmung über 17,50 at en bie Blinbenaufuttt ausgespunnt, ben Beitrag erhaben, mit bem Ramen feines Batter quittert und den Oich verpatnert. Wegen Urfundenfallfchung laufet das Urteil gegen ihn auf 1 Woche Gefängnie.

Beute Mittag 12 Uhr fand bie feierliche Graffnung ben filb. lichen Raifer Friedrichsbabes fatt.

Die Reubaufrage ber beiden Konigi, Gumnaffen foll, mie bie Ih. Boltsug, erfahrt, aus bem Stadium ber Borfragen benaus-

getommen fein. Es ift beabfichtigt, ben Renbau bes Renignmnatiums auf bas Gelanbe nebon bem Garten bes St. Jojephahofpitals un der verlängerien Beethovenstraße zu erstellen. Rach der Ueber-siedtung des Realgemantiums würde das Terrein, das übrigens eine größere Grundfläche bestigt als dassenige des humanistischen lingemassung, als Bauplas für des lehtere benugt werden. Der Biati des alten humaniftifden Gumnafinnes murbe on die Stobt

- Am 21. Dezember p. Io. erichien der Togföhner Morcus in der Wohnung des nicht anwefenden Rajors n. Hann, gob fich als Monteur aus und erfidrie, eine Rlingelleitung legen gut follen. Es murbe ihm Einfaft gewährt. Mareus entiernte fich noch einiger beit ous ben Raumen, ohne ben Drubt gelegt gu baben. Dit ihm muren Schmudfachen im Werte von 500 Mart verfcwunben, Die Marcus ga einem Spottpreis an ben Jumelier Rlein in Maing verlaufte. 3 Monate Gefängnis muß Marcus megen des Diebstahls abliben, Wegen 16 gleichartiger Galle bat Marcus im vorigen Monat in Geanffurt a. M. 27 Monate Gefangnis erhalten.

Der Chauffeur Nobert Gerichemsto aus Strafburg murbe von der Stroflummer wegen Bigami gu 9 Monaten Gefängnis und 310 3 Jahren Chroerfuft verurteilt.

fim Donnerolag verftarb nach langem Leiben Buchbenderei besiger Beter Claum im 57. Lebenssahr. Der Berftarbene war Borinkenber ber Melsterpröfungstommission für das Buchdrusfergewerbe und halte große Berbienfte im die Förberung bes Handwerts, inobefembere feiner Organifation,

hamburg u. d. f., 28. Mary. Der Raifer und bie Raiferin mach ten beute vormittag beid nach ihrer Antunft einen Gang nach ber uribfertirche. Im Rachmittag befuchten die Mujeftaten und Bringeffin Miftorin Quile in mehreren Automabilen bie Saalburg und bejubligten bort bie burch Ausgrabungen auf ber Saalburg und auf dem Romertoftell Zugmantel gemachten neuen Bumbe. Die Berrichniten fehrten bann, die größte Streife des Weges ju Jus, nach immburg v. d. i). zurüf. Der Chef des Maximefabinetts, Admiral v. Moller, ift heute nachmittag hier eingetroffen.

Dies. In ber Souptverfammfung bes Milgemeinen Lebrer-Bereine im Reg. Beg. Bliesbaben bielt am Mittwoch Berr Bebrer Aleber - Biebrich einen Bortrag: "Inwiefern ift bie burch ben Ministerialerlaß vom 1. Juli 1901 geordnete Bebrerbilbungreform beburitig und wie ift fie ju geftalten". finr eine Reugefinftung eutpfahl Redner u. and. folgende Gefichtspunfter (Cs foll ein fiebentes Geminarinhr gugefügt und baburch bie Berechtigung gum Uniperfetüteftabium erworben merben. Mittelichals und Refforprillung follen in Wegfall tommen, besgl. bie 2. Lehrerprillung. Die Berechtigung jum einfahrigen Dieuft werb mit Berfejung in bie vierte Ceminarfialle erworben und die Allgemeinbilbung foll mit Schlist bes fünften Seminariahres abgeschloffen fein. Das fechtie nab fiebente Seminariahr bieten ber frachbeibung (Logit, Einft, lieficheit, Pfinchologie, pratisiches, eraftes Kinderstadium, Methodit, liefirproben ufm.). Der obligatoriiche Mußtunterricht ist einzuichrunten; bierbir ift gutbefabigten Schutern bas Erlernen einer jmeifen freinden Sprache zu ermöglichen.) Diese Gesichtspuntte bes mit fürmischem Beifall aufgenommenen Bortrags murben fast unperdisbert ungenommen.

Milerici aus der Umgegend.

Maing, 28. Rory. Freichen eingeführtes Fleifch. Der Isjährige Mehger Simon birich von hier erhielt zwei Straf-beschle von je 40 . a., weil er in ben Nächten nom 29. unf 30. und vom 30. auf 31. Januar von Erbenheim aus frifches Gleifch bier einführte, ohne es auf bireftem Beg einer Rachbesichtigung burch bas Gleifchbeichnunmt nuf bem Schlacht Biebhof unterziehen gu taffen. Das Gfeifch murbe im Laden bes Strich in ber Chriftophurahe intergebracht und verlauft. Ein Teil bes Pleifches foll in ben laben bes Brubers bes Ungeflingten, bes Diebgera Ebnard

zu enthieben. Pring Joadium von Preufzen ift aus Alexandrien hier eingetroffen, um an den Beifehungsseierlichkeiten teilzunehmen. Deinz speinrich von Penigen und Beinz Cenik August von Cumberland werden und Des gerenzers "Brestau" bier erwartet.

Dirich in der Beiselsonsse gebaucht worden sein. Er erhielt ebenfalls einem Strafbesehl um 40 il. Dem Areisveterinaramt murde
binials solori Andreise gemacht und die Irinsimtpolizet verständigt.
Um eine Beriffindigung zu verhiedern, wurden fosori familige Geichalte ber Bermanaten bes Stridj, und gwar amer in ber Uhriftenbaltrufte, in ber Beigelsgale und am Frauenfohrlig, von Beamten befeit. Bei bem Stinge firthe murbe bas felch eingefichere Fleife vorgefunden, ebenfo glaubte ber Beteringungt bei bem Couard syleich ein Stind von dem Fleife gefunden zu haben. Gegen die Etrasbeitelle erhoben die Gebrilder um Schöffengericht Uinipruch. Simon birid behauptete, bag es gu fpat gemeien fei Das Gleich auf ben Schlacht und Blebbef ju bringen. Im gweiten Salle babe er feinen Barichen beauftrogt, bas Gleich folort auf ben Schlacht und Biebbat zu bringen, berfeibe bebe es aber unterfellen. Im übeigen glaubt er hierfur feine Berpflichtung zu baben. ba ban Bleifch ichon in Breugen tierangelich unterfucht worden fei. Church Sirich bestritt emichieben, bon feinem Bruder bon bem Rielich in Aufbemahrung befommen zu haben. Areisveterindrorzt Dr. Beiling erflärte, bag bas Fleifch einer Rachbefichtigung unterjagen werben muffe, funft miffe min ju gar nicht, was fur Ware in bie Stadt eingeführt werbe. Die Berordnung wüffe in fehter Zeit gang befondere ftreng burubgeführt werben, ba von verschiebenen Mehgern auferhalt Beifen, in Preufen, Fillalen etabliert murben, um die Berordnung ju umgeben und minderwertiges Fleifch in Maing einguführen. Der abergrößte Schund von Bieb merbe vom Biebbof aus nach Erbenbeim, Biesbaben ic. gebracht, bort geichlachtet und wieder bier eingesührt. Diefes Borgeben bezeichne man in fierarglichen Kreifen als "Polfofclachterei". Um biefer Umgebung bes Gefeges wirthmer entgegen gu ereten, feien ichen Berbandlungen mit ber Beborde in Biesbuden gepflogen morben. Durch bie Unterfaffung der Rachbesichtigung ipare ber Meiger pro Stud 9,50 .4. bes fei mohl nuch mitbestimmenb für bie Ueber-treiung ber Befordnung. Der Bireftor bes Schlocht- und Blebbofs. Dr. Betern, beponierte, daß gemigend Raumlichteiren im findrichen Schlacht- und Diebhot vorhanden feien, um das von auswörts eingeführte Gleifch unterzubringen. Die Unterbringung fonne Jog und Nacht erfolgen. Benn es gute Bare fei, to murbe biefe bei Tag eingeführt, nur salde Ware, die man nicht seben lassen walle, beinge man zur Rachtzeit in die Stadt. Das Gericht fam zur Lieficht, bof fich ber Gimon Sprich in beiben Gallen ber Uebertreiung ber Berordnung, beir, Einjuhr von frifchem Bleifch, ichulbig gemach nabe. Nur babe im zweiten Falle eine Ermäßigung ber Strafe einsmireten, weil der Buriche ben Auftrog, das Fleich zur Rachichen folgte auf ben Schlacht- und Liebbel zu bringen, nicht ausgeführt babe. In biefem Falle murbe die Strafe auf 16 .A ermusigt jüglich des Eduard hielch nahm das Gericht an, daß ihm die Aufvemabrung des Gleiches wicht nachgewiesen worden fei, er fet deshalb freigusprechen. Wenn ber Simon fielch bie Roften feines Berteibigers und die Gerichtsloften zu ben 50 . ichinguredinet, bann bat er weit mehr zu zahlen, als wenn er ben Einspruch unterlagen batte. Er will aber bis in bie lehte Infinng noch geben.

Minley-Momboch. Die Gryttiche Unterfuchung ber bei Bingen gelandeten Leiche bes Matrojen Frong Paul aus Mamboch bat ein-wandfrei ergeben, baf bie Berfejungen am Ropfe non ben Schrau-

benftogeln eines Dampfere berribren.

Areugnoch. In der Stadtverordneten Berfammlung feille der Bürgermeister mit, bas die gewänschte Namensänderung von Kreug nach in Bad Kreugnach vom Miniferium abichlägig beichieben fei mit ber Begrandung, daß eine folche Ramensanberung von Ori-ichaften nur gum Unterfebied zweier Orte von einander, aber nicht gu Retinmegweden gestortet werbe. Die beantragte Umwandfung ber toutestionellen fillisichalen in Simultunfchulen ift ebenfalls ob ichlägig beschieben morben.

Dermijchies.

Was man bem kalfer ichentt. Unter ber lieberschrift: fonnens micht laffen," gloffbert ber "frunfinger" jenes feltsame Beilpiel bagantinischer Gelchmadsperirrung, auf des mir der furger
"jeit eingegangen find. Der "Runfemart" schreider "Der Ruifer hat
ich ja befanntlich zu seinem Begierungsjutniamn die fostwaren Geichente verbeten; man möge, bat er, die hierfür bestimmten Gelber
tehen zu mehrführen aber annehmischen Leiftenden vermender lieber gu mobitorigen ober gemuinmunigigen Stiftungen vermenben Aun hörte man groat, daß die deudschen Städte eine "tünsterich ausgesichte Ubreise" bertiellen flehen — aber warum follten fie nicht? Solch eine Abreise pflegt ein nicht gar zu toftspieliges Ding gu fein, bei bem bie richtigen bande mirflich feinen Geschmid entfalten fonnen; und bag man bem Kaifer feine Glüdwinfiche in würdiger Form übermittelte, das verftand fich ja von jedbit. Ein paar taufend Mort von den denischen Städten an den Rader ist bein nennenvivertes Geschent. Da hörte man: 40 000 Mort sollte die Soche foften. hatte inan unfere erften Graphifer gewonnen ober banbeite fiche um eine feine Gobe mit Miniaturen unterer erften Runfeler? Die genannten Kamen beuteten nicht barauf. Und min-mehr hieß es: Der betreffende Kunfeproteffar habe ertlärt: bei "voller funfelerifcher Birtung" ließe fichs unter 80 000 Mart nicht magen. Rumlich beshalb nicht: weil die betreffende Abreffe etwas viel Berschmigteres fein wird, als man abnte. Eine Abreife fanit besteht aus Bernamentblittern gueiden einem leberüberzogenen Dedet, aber biefe fleberabreffe inirb bestehen aus fieben Bluttern. die aus vergelbetem Aupfer mit Gilver gewacht find, und auf der Kapper und Gilber formet Gold, Perlmutter, Emville, Effenbein und was millen mir fanft noch, bamit bie 167 fdrentenben Stubte mit ihren Wappen ben Sulbigungstert begleiren. Run mog fagen, mers fixeng nimmt: und menn ihr mur 80 000 Marf branmenbet. aufer ben Stiftungen, die ihr jo felbstverständlich noch machen wer-bet, jo ließen fich noch biefe 30 000 Mart beffer anmenben, falls mir funt Menichen bavan taglaglich Mittagetifch erhieiten. Aber wir wollens gar nicht fo ftreng nehmen. Wir wollen mur fragen: Mertt ibr eigentlich nicht, bog ibr auf alle Bolle etwas erfrautlich Ge-ichmackloses macht? Eine Zwedgesteilung, bei der der wefentlichte med zu fein scheint: wie tanns maglichft teuer merben? tible magich lururios, wie möglich profilg? Dabei ohne Mitwirfung mirf. lich freier Amofel Bieft man bon ber "wollen funftierifcen Martung", Die hier erstrebt ift, fo grufelt einem vor ber polifommenen Unfultur

Beelln. Bum Regierungssubilanm bes Raifers foll eine gemeiniame Musichmudung ber Berliner haupiltragen nach einem umfollenden fünfteriichen Plan in die Wege geleitet werden. Der Schmutt jeber Strafe foll einem Runftler übertragen merben.

fieln. Die Rolner Studtvertreitung fomobl als bie gleichzeitig agende Stadtverordnetenoerfammlung von Milbeim a. Rh. beichloffen einftimmig, die Eingemeindung ber Stadt Milbeim in Köfn, das dadurch einen Jupuchs von 65 000 Perfonen erhält. Utlihelm fritt in die Aufniehung bedeutend niedrigerer Gemerläge, lubesten braucht Köfn nach einer Wittestung des Oberbärgermeisters nicht zu befürchten, bag vorfaufig eine Steuererhobung eintritt, ba Roin einen Refervefunds von b Millionen angefammelt.

Rogan bei Jobien. Die hunbertjährige Wieberfehr bes Tages der Einsegnung des Busower Freitorps wurde am Donnerstag feierlich begangen. Um Rachmittag wurde in der alten historischen vongelischen Rirche Beftgattesbienft abgehalten. Die Feftprebigt hielt ber Itjabrige Boftor Beter aus Lobenbau, ein Enteffobn bes Baftern Beter, ber vor hundert Sahren die Litgemer in biefer Kirthe einfegnete. Er prach über 1. Chr. 18 Bero 27: "Was bu egneft, herr, bas ift gefegnet ewiglich.

50 000 Mart Unfangogehalt. In einem weftbeutschen Blatte fucht eine industrielle Eftiengesellichaft ein ordentliches Borftands-mitglied mit einem Anfangegehalt von 50 000 Mart. Dabei wirb sligeteilt, bag bobere Staats- und Rommunalbeamte bevorzugt werben. Gidgerlich tommen zu bem Gehalt noch die üblichen Tantiemen, fobag ein hibides, runden Gummehen als Amanasgehalt dabei bernuntommit, bas die Gehölter ber meiften Minifter, Sinatsfefretare ufm. übertrifft. Ein fommanblecenber General erhalt ein Wehalt von etwas über 30 000 Mort. Direftorftellen mit 50 000 Mart Kinjangsgehalt sind in Deutschland zweizellos tehr gesucht und es kann als sicher gesten, daß hier ein höherer Beamter zugreist, wie das in den leizten Jahrem schon ofters der Fall war.

Die Umfstracht ber Umtsumvälle wird jest burch einen Eriof bes Juftigminifters feftgelegt. Gie foll uns einem ichwargen Ge-wande, einer weißen Sussbinde und einem ichwargen Bareit befreben. Gin Amtsammait, ber das Wortt ergreifen will, bat bas 60000 Ctubierenben genugen bem Bebarf noch nicht. Babrerd Bareit aufmigen, fann es wubrend bes Bortrages jeboch wieder Preufen pom fommenben Ichre ab mit Frankfurt a. M. elf Ilaif

ablegen Wahrend einer Ciberfeiftung ober Urteilsverfunbung iff firts bas Barett zu trager

Eine Pferbefur bat die Frau eines Oberiferangtes in Amgbach beinahe an den Rund des Grades gebrocht. Der Oberflerarzt hans feiner Frau ein Rezept verschrieben. Der Upothefer übersah die Kamensgleichheit der Batientin mit dem Brzt und nueinne, es fei undentbar, daß eine Dame sich ein Rezept von einem Tiecargt ver-ichreiben lasse. Er serigte beshaid eigenmichtig und obnie greiters bie Dolls "ale Rofitur" um Dufffe murde er ju bunbert Mort Gelbftrufe permeteift.

Das Deufiche Museum in München wird eine einzig baftebenbe Inneneinrichtung erhalten; zu diesem Jwed bat ein besonderes Rumties fußt alle größeren beufichen und viele amerikanische Museen in Augenfchein genommen. Dei allen Gruppen merben große Drientlerungstafeln aufgestellt. Camiliche Wege, Die an ben Musftellungsgegenständen binführen, ergeben eine Bange von 10 Rilometer. Gleichzeitig ift ungefahr eine Sobe zu überwinden, die 13 mit ber Sobe ber Milndjener Frauenturme enifpricht.

Das Urfeil des Seramts. Das Secamt in Samburg verhandelte am Freitag tregen bes Infammenftoffes bes Dampfers "Minerita" mit bem englischen Unterfeeboot "B Z", ber am 4. Oftober v. Is. erfolgte und wobei bas Unterfeeboot funt und 12 Mann ertranten. as Urteil bes Sessints belagt, ber Unfall fei bund ben zweiten Difigler ber "Umerifu" perjouibet worben, meil biejer intalge ungenugenben Musqudo bie Lichter bes Unterfeebootes nicht rechtzeltig fab und fich auch burch eine Melbung bes Musgustmannes nicht zu großerer Borfiche bewegen fief. Die Mitfchulb bes Unterfeeboofes ei nicht erwiefen.

Bas junge Modden in Rem Fort nicht tun follen. Der Kreugjug gegen ben "Weiße Stlaven-hanbel", ber in Amerita jest mit befonderm Eifer gefahrt mirb, bat erstaunliche Enthullungen über die Ausbehnung des Michehenhandels in Reus flort gegelligt und die gerissenen Wethoden aus Licht gebracht, mit denen die Opfer ge-jangen werden. Um den jungen Müdnen nun einzupprägen, was je nicht tun burfen, baben mehrere bumanitare Gefelifchaften por New Port ein Warnungsbint ausgearbeitet, des auf allen Erfen-bahnitationen und in allen Strahenbahnibogen in auffäliger Weise angebracht werden soll. Unter den zahlreiden "Berboten", die auf dieler Tasel ausgesprachen sind, besinden fich auch solgende: "Röbthen follen niemoto fieben bleiben, um einer Frau gu belfen, bie nugenicheinlich zu ihren Guffen auf ber Strofe in Ohnmacht falle: fie follen fich vielmehr folget an einen Baligiften wenden, bamit en bie notige hilfeleistung beforge. Madden fullen niemals einer Einladung jum Befind einer Sountogofdule ober Bibelftunde Folge leiften, bie fie ben Fremben erhalten, felbit menn die fremben ale framme Schwestern ober Roman gestenber find, ja selbst menn sie bas Gewand von Gestlichen tragen. Möberen sallen nemata eine Fremde begleiten, selbst wenn die Fremde als Krantenschwester gesteiche ist; sie sollen niemmis Geschichten glauben, menn hinen Bende, tieder ist; sie sollen niemmis Geschichten glauben, menn hinen Bende, bie fie nicht genau tennen, erzöhlen, ihre nachften Bermanbeen hasten einen plöglichen Unfall erlitten, denn des ist einer der gemadn-lichsten Trids der Frauenverfüufer. Mäbren follen niemals Schofelobe ober Rahrung irgenbeselcher Urt annehmen, noch an Blumen riechen, Die ihmen von Fremben angeboten werben; fie follen auch nicht Barfams ober Guftigfeiten von fliegenden nanblern vor ihrer Ihr taufen, ba all biefe Dinge Beillutungamittel enthalten

Eine Erhebung über die Urlaubsnerhaltniffe der taufmannifden Angestellten im Indre 1913 veranstaltet augenblicklich die soude Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Berbände. Es ware 3u wänschen, wenn diesem dankbaren Unternehmen, über die Urtaubeverhaltnisse der taufmanntichen Unpeftellten einmal eine wirflich brauchbare Statiftif gu erhalten, ein voller Erfolg befchieben mare. Diefe Statiftit tonnte alebann ale Unterlage für weiter einquleis tende Magnohmen, gegebenenfalls bei ber reichsgesetlichen Regelung ber Urlaubsverhaltniffe, Berwendung finden. Ben ber Retmenbigfeit eines ben Engestellten zu gewöhrenben allithelichen Ere bolungenrlaubes find heute mohl alle fozial denkenden Prinzipale und Unternehmer überzeugt. Diesem Gebanken entspricht in auch die Grundung der deutschen Gesellichaft für Rausmannen Erholungsheime in Bliesboben, die bereits eine Reihe non Erholungsheimen errichtet hat. Aber mas nichen ichliehlich alle bochherzigen Self-tumgen zu biesem Zwecke, wenn es noch immer zahlreiche Firmen gibt, die ihren Angestellten feinen Urlaub gewihren, weit fie bagu nicht verpflichtet find. Daber mare es im Intereffe bes gefamten Sandelestandes zu begrüßen, wenn wir recht bald im Reiche nach bem Borbilbe Delterreichs zu einer gefehlichen Regelung bes Erbos lungspriaubes für Angestellte gelongen murben, um is bem in bankensmerter Weise ichan beute freiwillig geleisteten Urlaub eind gesestäche Grunblage und im Interesse der Firmen allaemeine Guttigfeit zu geben. Auf Diefem Wege bedeutet die Erhebung der Spinten Arbeitsgemeinichgit einen guten Schritt pormorts. Auch nichtorganifierten Ampeftellten und taufmannrichen Firmen fieben Fragebogen in beibebiger Jahl zur Berfügung und werben auf Willunfch von dem die Urfaudserhebung begrüreitendem Berein für sondlungs-Commis von 1858 (Raufmännischer Berein) hamburg 36 (Musgabe) portofrei gugefchict.

Die Milliendre ber Abeinprooing merben in bem joeben erfchiemenen zweiten Band des "Sahrbuchs der Millionen" von Reg-Rat a. D. Rud. Martin aufgezähltt. Danach ist die reichste Berfart Deutschland Grau Berthe Krupp von Bohlen und Salbach. Ihr Bernegen ichapt Martin auf 283 Millionen, ihr Einkommen auf 18 bis 19 Millionen. Das macht eine tägliche Cinnabene von 50 000 Murt. Das Bermögen ber Frau Bertha Krupp wächft noch bebeutenb. In ben brei Iab-ren von 1968 bis 1911 hat es fich um 96 Millionen vermehrt. Mis zweitreichste Berfon ber Rheinproping wird ber Gebeime Rommerzienrot Frang Haniel in Diffeldorf mit 65 Millionen Bermägell und 3,38 Millionen Einfommen bezeichnet. Es folgen Frau verd-Gebeiment Mireb Srupp auf dem Sigel bei Elfen mit 61 Millionen Bermögen und 2,96 Millionen Einfommen und Angult Ihnisen und 34 und 3,025 Millionen. Gebeimer Juftigent Chuneb Carp in Diffelborf wird in dem Buche auf 52 Willionen Bermogen und 3 Millionen Einfommen geschägt. Bermögen zwischen 30 und 60 Millionen sollen besigen: Generalleutnunt z. D. Konrad v. Schabets der Schwiegerschn des verstorbenen Freiheren v. Stummehalbers. Fran verw. Geheime Rommergienrat Theodor Bulinger, gebinniel, in Duisburg, Suga Stinnes in Muthelm in der Aufte G4 und 1,9 Millionen), einer ber führenben rheinischen Inbuftriellen-Ein abnliches Bermögen haben Friedhelm Samiel, Aboptiefobil August Haniels, in Duffelborf und August haniel in Duffelbort Bermagen zwischen 20 und 30 Millionen: Geheimer Rommerglen-rat Mar n. Guilleaume in Köln, Geheimer Regierungerat Ebbind' haus, Aurator der Universität in Bonn, Geheimer Rommerzienrei Theodor v. Guillegume in Köln, Geheimer Kommergionraf Arnold . Chillecume in Roln. Die Guillecume find eine alfe Famille aus Mülheim am Rhein. Es tommen mir abnitchen Bermogen Male Briffelier Georg Deber in Duffelbort, Gebeimer Kommerziemal Bilheim Horich in Düren. Ueber 20 Millionen bestigt weiterbis Prinz v. Arenberg, der in ber vorigen Verrode Riedertagsabse ordneter war. Auf gleicher Bermidgensstufe siehen Bantier und Mühlenbesitzer Beter Berhahn in Reuft bei Dusselbort, Allfred Handel in Duffelborf, Geheimer Kommergienrat Rubats Sammers schmidt in Vonn. Der preufische Bandwirischaftsminister Freihere v. Schorlemer wird auf 16 bis 17 Willionen geschätzt. Er verbunft sein Bermögen bauptsachlich seiner Gattin, einer Lochter ber Kouse mergienrato Burigelli im Kreife Kreugnach.

Die Besorberung von Reisegepold ohne Johrforte ist von bet Sandeiskammer in Frankfurt a. Dit angeregt worden. Ramenlich die Geschäftsreisenden dursten von einer folden Einrichtung proficieren, weil fie haufig ihre Koffer nach einem anberen Blage pedieren loffen muffen, als fie leibst zunächt zu reifen beabild! igen. Giner migbrauchlichen Ausnugung biefes Borguges fonnte baburch begegnet merben, bafi bie Reifenben gur Borgeigung eines Musmeifes verpflichtet maren, der fie als faufmanntiche Reifende und ihr Gepäd als Musterkoffer logitimiert. Eine abniche Un-richtung besteht bereits in Desterreich-Ungarn, wo Geschätzseisende bei Borzeigen voreits ihre Mondon der Postzeibeharde ausgestellten Best timationstarte ibre Duftertoffer ju ber um 50 s. i). ermäßigiell Bepadfracht beforbern tonnen.

Universitäten. Die 21 beutschen Universitäten mit ihren ruft

refitaten haben wirb, Coben amei befint, bot de 1400 gegründete D vergilder Oberburgern ugen eine Broldfüre m anbigheit ber Grunbun

en den Leipzigern ang Cine eigenoriige R. ieritalinatistent name wen Rahhinen im I ntereinenber obne füll oliven erregten übere d freier Strede bie atfolgenben ineinenbe pet möglich geibefen.

Der erffe Cehrer am in bes Beichenlehrern bie beiben Bilteften bei geboren find, gur (

lin jwei gange Re et fregte bie Bertaufer s pen einem unberen Ute tiefe Frage und fe tem fie ihm amel @ the Mustrog in Musfid etherbigte er fich bei R. tes bem Muftrage nichts with Beichaftsturten a tott, er tounte es much anen, Bodomals forbe fc bie meiteren Gole Mis St. Jich gar n egranmalt, ber ben R. mitten Frift bie beiber Ben zu bezahlen. Da in night endlich in Rub the gue Angeige beir timingabe ber givel Ro ranige einschühre, unb nflagte er ft. megen ber tien Rlage ift I. abget Briegt, und bie Sache Michell Beleitigung wi fecen; bas Gericht nat estrellen gehanbeit unb Der Mehrbebari an f

cellt, but, mie man es den Ser Breile im Gel-chen der Reisprobaftien Ce Urien, wie der Soll bergeftellt, mobel bi del merben, fobuft manet makin teamer noch mes Einen verfeuhten Mp amerifunisme Deerent ein freisen Jeffanterrege trainen in eine liet nach s if has new Gefcheb, est had Emplang ber E

lich immer größer

iner Beier genung, bie dend botten. Ein finematographiert eren für Tholiotberap dob mictels eines Upper the new Routgenfierthlen neibanifden Bewegut the proc cingeine Sunti (2) nicht regetmäßig er baf eine Ctorung po Phicaten Mangers, Ilm iderung gang befender and der engeliche Prof Restliere der Räniger findekonklung mit Möm tom der grafifikan Re

n bon ber englifchen Re

Der rettenbe Einfall, Or riell auf ber Strafe ere enben berichtet: Gin to und fomnte ben Mey Lionen vergießend, fta onb hatte bulb ein groß ften ben Rieinen aus, ber berfereise Enbn m 400 irrenen frani per allmiffenben Be obernnte und dem Alein Bennefen, mo holf imbre ithiuffite bes to the Jackball, and pen dorn for Datach. Der Glefchafts Draw Brah gewerjen, mont box bounded unb

Bis bem 1. April, auf er erften Reichafungle Bruten, melche bie Theorie und Brazis bereit Bert für bie p the applicable angels in Sanchen notified Permillen foll, jo b Bremen fagte Raifer alle fermen für fich un aungufeben. bie Befolgung biefes loglingen flar motor erreniahre find. Damong hat ja leider her dung für moderne der frine anbere Ba ennrellen ju bem 300 army it es auch in he borum noch fein Red wie bem Beift in gi Den über eine unergr erben, feiten oft fich iben Jahre begleiten. er in bir Bebrgeit ein Sube biefer Bebens-In berbienen, fembe betent werben muß. werben fann. Der then unb generblichen ? im umerwanichten

ober Urtellsverkündung iff

Obertiernigtes in Enghan Der Obertierarst batte er Apotheter liberiah bie t Aryt und meinte, es let it von einem Tierargt ver-muchtig und ohne weiteres er ju hunbert Mart Gesb.

wird eine einzig bastebenbe wed hat ein besonderes stele amerifanifche Mujeen Gruppen werben große e Bege, die an ben Museine Bange von 10 Silebe zu überwinden, die 15 me entjpricht.

i in Hamburg verhandelie bes Dampiers "Unucita" ber am 4. Oftober v. 3s. und 12 Mann ertranten. fall fei burch ben zweiten n, weil biejer infnige unreferbactes night rechipcitig Usegudmannes nicht zu richtifo bes Unterfeebootes

ht tun follen. Der Kreugber in Limerita jest mil milde Enthüllungen über em Bort gegeitigt und bie mit denen bie Opfer geen mun einzuprägen, mosanitare Geislichaften von itet, bas mul allen Eifenoagen in auffälliger Welfe richen "Berboten", Die auf fich auch folgende: "Mabiner Frau gu belfen, bie Etrofie in Ohnmacht fallt: digiften menben, bamit es follen memale einer Ginober Bibelftunbe Folge it wenn die Fremben ols et lind, ja felbit wenn fie deten follen niemolo eine als Krantenstyweiter genuven, menn thnen Leute. nuchfren Bermanbten batdas ift einer der gewohn-den follen niemale Schomehmen, noch an Blumen n merben; sie follen auch llegenben Sanbtern taubungsmittel enthalten

Uniffe der taufmannlichen mgenblittlich die foniele Berbfinde. Es mare gu ehmen, über die Urfandeen eimmal eine wirflich r Urfolg beschieben mare. fage für weiter einzuleir reichegefehlichen Regeg finden. Bon ber Rote brenben allibelichen Gr ial bentenben Bringipale danten entspricht ja auch r Raufmanns Erholungs he von Erholungsbeimen alle bochherzigen Gillimmer gablreiche Firmen gewähren, weil fie bagn a Intereffe bes gefamten echt bald im Reiche moch then Regelung bes Erbe-ürben, um fo bem ift g geleifteten Urinum eine Firmen allgemeine Gultel die Erbebung ber Schritt pormerts. Auch ünnifchen Firmen fteben gung und werben auf arbeitenben Berein für ifcher Berein) Hamborg

rden in dem soeben er-er Millionen" von Reg-d) ift die reichste Person Bermegen fciagt Mertin bis 19 Millionen. Dos Mart. Das Bermögen tend. In den brei Jah-Killionen vermehrt. Alls ird ber Geheime Kom-65 Millionen Bermägen Es folgen Frau perm. Effen mit 61 Millionen und August Thoffen mit grat Chuard Unry in lionen Bermögen und f D. Ronrad v. Schubert. ern v. Stumm-Halberg-eodor Böninger, geb-ilheim an ber Auhr (34 beinischen Industriellen n Hantel, Abegripschi Sonbel in Doffelboti-Beheimer Rommergien-Regierungsrat Chbings cheimer Rommergienrot Rommersiement Mrnold d eine alte Famille aus leben Bermogen Malef seimer Rommergienral ionen befigt weiterhin feriode Reichstagsabst e fteben Bantier unb bei Duffelborf, Miferd enrat Rubolf Hammers idaftsminifter Freiber gefebagt. Er verbanft iner Tochter bes Russe

Johrfarte lit von bei t worben. Ramentlich den Einrichtung proem anberen Plage Co't zu reifen beabfich' lefes Borguges tounts gur Borgeigung eines aufmännliche Relfenbe Ofme abntiche Cine mo Gelchaftsreitende rbe ausgestellten Bes 50 v. 5). cemiffigies

itäten uslt ihren rund nuch wicht. Während urfurt a. Dr. eif Unif

berfalten baben mirb, Bagern beren brei und bas Großbergoglum Saben amei besten mura, Bagern orren eine einzige Nandenumberfität, bei lage gegründete Universität, literarum Dippiernin. Dreichens energiliger Oberhürgermeifter Dr. Beutler bat min in ben Ofter-Sen eine Brobbitre veröffentlicht, in ber er lebhajt für die Stab-denbigteit der Gründung einer Universität Dresden eintrict und bei

ben ben Leipzigern angeführten Gegengrande zu entfraften fucht. Eine eigenartige Roche hat ein turglich entlaffener tialienifcher ner Baldenen im Depot und ließ sie auf einer Streite interstannber abne Jührer absichinen. Die daberdruschen Lofenteilbern erregten überall geößte Belürzung. Jum Glüt fippte af freier Streite überall geößte Belürzung. Jum Glüt fippte af freier Streite die zwerft abgejahrene Maschine um und alle ablischene in genen bei pieter Schliegenben ineinander. Dei uns mare fo etwas benn boch nicht get möglich gewesen.

Der erste Cehrer am fronpringlichen Gose ist sweben in der Per-in ben Zeichenfehrers Wilmo vom Realgomnofium in Bangfuhr in der Beiterneren bei der Beiteren er die beidem älteften Sohne des Kronprinzenpaares, die Bringen beim und Laufs Gerömand, die im Sull 1906 und Robernber im Seboen find, zur Errellung des erften Interrichto in Deutsch.

Um zwei gonge Reichspfennige. Gines Tages fam ber Kauf an just gange Arishepfennige. Eines Lages tum der Assu-san S. in das Inflattationsgeschöft des Kaufmanns T. in Leipzig Ditagte die Bertauferin, od die Jirma auch Lampen installiere, ist was einem anderen Geschäftigefunft seinen. Das Fröulein de-sige diese hrage und schried sich den Ramen des Herrn R. auf, achten sie ihm zwei Geschäftskarten gegeben hatte, denn R. dutte inn Anderen in Brasilde aufgelle. Die T. teinen Rustens befont. his die meiteren Folgen der Angelegenheit selbst zuzuschreiben sebe Mis R. sich gar nicht rührte, übertrug I. die Sache einem Ausstenwalt, der den R. mit Brief aussucherte, innerhalb einer beinen den R. mit Brief aussucherte, innerhalb einer beinem innen Grift die beiben Kurten gu retaurnieren und 1,50 "A lem ju bejahten. Darauf antwortete St. bem I. wenn er ihn in nicht endein in Rube laffe, dann werde er ihn wegen groben biligs per Anzeige beingen. Run firengte T. einen Prozes auf erwagebe ber zwei Karten, beren Wert er selbst auf zwei erwagebe einschafte, und auf Zahlung der Kosten an, aucherdem wellens auf der erschaft bei erzeich auf der erschaft bei einschafte und bestehen Univer auf Releibigung. Mit der effinges er R. wegen bes groben Unjugs auf Beleibigung. Mit der Ein Riage ift T. abgewiesen worden, er hat bagegen Bernjung Belegt, und die Sache schwebt gegenwärtig noch; wegen der aneringen Beleidigung wurde R. eint vom Schöffengericht freigebroden, bas Gericht nahm an, bah R. in Wahrung berechtigter
mittellen gehandelt und auch ibr Gerngen nicht überschritten habe.

Der Mohrbebari an ftafe, der infolge bes Steigens ber Gleifchfeite fich immer großere Geltung als Bolfenahrungsmittel verfall, bat, wie man es faum anderes erwarten fonnte, ein Uneine der Preise im Gefolge gehabt. Bemerlenswert ist, daß die
misse Raleproduction von Jahr zu Jahr verbeilert worden ist. Selen, wie ber Synllander, Schweiger, ber framblifche Meich tele werden bem auch am Rieberrhein, in Oftpreußen, in Schleffen aln bergestellt, mobei die Zoll- und großen Transportfolten gemin merben, lodaß manche ichmad- und nahrhafte Sorten verhaltenagig limmer mech mobileit linb.

Cinen verfrühlen Upriffchers melben ameritanifche Beitungen. unterefantliche heerespermatiung foll namlich Berfuche mit nem lietten Infanterzegelchoft angestellt haben, bas getroffene denfehen in eine Bet narfotischen Schafes verfenten foll. Angebsten in eine Bet narfotischen Schlafes versenten jon. ausgewicht bas neue Gleichof recht human, du ein getroffener Soldat sich nach einer impfang der Schufmunde einschläft und für die Schmerunempfischlich wird. Jenfeits des Djeans finden sich noch
ührt Lefer genug, die selche Nachrichten für auf Wahrtheit bethend batten

Ein tinemalogeaphierfer Mogen wurde auf dem internationalen groß für Thoriotherapie in Berlin pargeführt. Die Aufnahme bak von Aufrechte und Wolsenberg innerer Organie mit Shah mittels eines Apparates jur Aufnahme innerer Organe mit die von Königenitrahlen. Man jah, wie der gefunde Magen in meteorie gefunde Magen in thechanischen Bewegungen wie eine Lotomotive arbeitet unb inge jede eingelne Sunttion genau verfolgen. Sobald die Funt-dan nicht regelmufig erfolgten, fab man auf andern Lifdern jo-el, das bas eine Störung porliege, b. b. eine Erfranfung bes photoablerten Magens, Unter ben Rontgen-Spezialiften, Die biefer Mahrung gang besonderes Intereite entgegendrachten, befand nuch ber einfliche Prosesson 3. foll-Erwards aus Birmingham. Bartyrer der Rangemirahlen, der im vorigen Jahre det der berdebedandlung mit Rongemirahlen beide ihande verlor und feitin Dan ber englischen Regierung eine Staatspenfion erbilt.

Der tettende Cinfail. In Rrefeid hat fich biefer Tage ein fuftiger reien auf ber Strufe ereignet, über ben die "Rrefeider Zeitung" genten berichten. Ein vierzühriges Burichen hatte fich ver-ten und berichten. Etrome in mit fomite ben illeg noch Soufe nicht gurudfinden. Strobne Iranen vergiegend, finnb ber fieine Reifende an einer Stragen-ieb batte balb ein großes Bublitum um fich Mittelbige Frauen Sten ben Rieinen aus, wie er heiße, wo fein Elbernhaus fei, iber berforene Sobn mußte weber Ramen ber Eftern, noch die Brennen flamben schon im Begriffe, ben fleinen Berter. me affeniffenben Boliger gu beimpen, als ein Mann fich Manneten, mo bollt bit für beine Batter bat Bier?" Einen senbild schludste das Bürschichen noch, dann antwortete en und 301 de Nost" Man brachte ben Jamgen in die angegebene nichtet, und von dort sand er ohne Rühe heim.

billach. Der Geschältssührer einer Schuhmaren Jahrif bat das beiten ber Bestherin, weil diese seinen Werdungen gurucktmies, in Dran Gind sewersen, wo es ertrant. Der Geschäftssührer ist andere Bestheren besteht der Geschäftsschafts Derichmunden und man glaubt, bag er Gelbitmarb be-

Die Tebrzeit.

Bil bem 1. Uprit, auf ben in Diesem Jahre ber 98. Geburtsten genten Rechtstungters tällt, beginnen bie Aausende von
ihre Jahren, weiche die Kinderschube ausgezogen baben, ihre
In In den meisten deutschen Stüden sollen sie zweitach
ber Theorie und Brazis des Lebensberufes, und andere wichge Kenninitie für des Bestelle bem Beluch ber Geribildungsanninge tilt bos Leben durch ben Besuch der Feribildungstern Idert für die geistige Ausbildung des heranwechlenden
eige allgemein anersammt worden ist. Die nächsten Indetild bollständig ausgeställt für die junge Welt mit Bernen, und
in bollständig ausgeställt für die junge Welt mit Bernen, und baneben natürlich nicht gefande und träftigende Leiber-n bergelben fall, fo hat ist ihre Jelt hinreichend jestgelegt. Grenzen sogte Kniser Wilbelm II. vor wenigen Wochen, die folle lernen für fich und bas Baterland, nicht aber baran bie Gefelgung biefes Rates überwachen, und namentisch ben ber Befolgung biefes Rates überwachen, und namentisch ben berten feine Schwierigkeiten in den Weg fegen, wenn diese Belgingen flar machen müssen, daß Lebrscher nun einmoligerenichte find. Das Gefühl für die Rotwendigkeit der Undure Studig bat ja leiber heute verlagt gelitfen, es lit gesanten, wie neigung für moderne Possionen gestiegen ist. Junge Leute genter feine andere Possion haben, als die für die Gewinnung Kennten. ennimillen bu bem Biele, vormaris zu fammen.

dertam ift es auch in hobem Maße erwümscht, auf den Umgang begen Leute gu wachen, die freelich keine Kinder mehr find, der vollen noch kein Recht auf Zerktruumgen haben, die dem Seine dem Cheift in gleicher Weile gefährlich werden können. Sinden iber eine unerquidide Cgiften, bie fmaierhin fo baufig werden, iber eine unerquidide Cgiften, bie fmaierhin fo baufig webben, leiten oft fach aus trüben Quellen ber, welche bie jest

nesden leiten oft judy and in der Gebraeit eintritt, soll dariiber sich flar werben, dass inthabe dieser Lebens-Heriode nicht ist, nun so balb wie mögenicht der Lebens-Heriode nicht ist ein finrfes Willemo-Finnand un verbienen, sondern, dass in ihr ein finrfes Willemo-Finnand und verbienen, sondern, dass der Lebenseit weiter Briege werben muß, auf bem nach ber erften Lehrzeit weiter der bei berben muß, auf bem nach der erften ergegen leitige berben tann. Denn meler Dojein ist heute eine einzige beitrige im merwänsisten Erfahrungen vorzubengen. In allen bis nemen gewerhlichen Berufen ohne jede Musnahme find rafts nemen Forschungen, Erfindungen, Bervollfommnungen zu berfolgen, gu verstelfen und aus ihnen der Ruffen für ble eigene Berfon ju gieben Gillftanb gibt eo beute nicht, niemand unf Erben tenn von fich fagen. bag er genug gelernt habe.

Bur die jungen Manner wird heute noch die Tatfoche gu beauften fein, daß ihnen im weiblichen Geichlecht ein immer ftarferer Sonturcent erwächft. Richt nur im Ronter, im offenen Labengefchaft, in gablreichen Beamtenftellen ift bas frliber meift an bas Alternhaus gesesseite junge Madden zu finden, auch in wiesen gewerblichen Beirieben ist es rätig, und die Zaht der geprüften Wei-lterinnen wächst von Monnt zu Monat. über unser beutschen Sa-icifand gib allen seinen Söhnen und Tüchtern, die fiar benten und fleifig die Bande rubren, Rahrung, mur follen fie fich hüten, bem greifen Strome, ben Bequemilichteit und allgemein verbreitete Unsichauungen leiten, ju folgen. Die Möglichteit einer Beichäftigung muß naturgemaß finden, wenn alle Welt einem einfeitigen Biele

Wer etwas fann, macht feinen Weg, er ringt fich nach oben, gleichviel von wo er auch tommen mag. Junge Leute tonnen nicht gleich an ber Spige stehen, benn tommandseren fann nur ber, welcher treu gedient hat. Wer ber Arbeit treu bleibt, bem ball und fie Treue im Erfolge.

Luftfdiffahrt.

Eine 20sStundenfabrt des "Z. 4".

Friedrichshafen, 28. Mary, 5.36 Uhr machmittage. "3. 4" bat beute die große Abnahmefahrt angetreten. Die Fahrt wird über Um, Stutigart nach Mannheim und bann bie Abeinebene hinauf bis Bafel und wieder gurud bis Baden Dos führen. Die Abnahmefommiffion befindet fich an Bord.

Friedrichehafen, 29. Marg. Das neue Milude-Buftfcill .. 3. 4" wurde gestern abend 11,50 Uhr über Rarisruhe gesichtet. Heute fruh balb 7 Uhr tehrte bas Buftichiff in die Gegend am Bobenfee gurud und feste dann bie 18-20ftundige Fahrt foet. Die Landung wird voraussichtlich in ber Mittagszeit in Friedrichshafen (nicht Baben-Dos) erfolgen,

Frantfurt, 28. Mary Boraussuchtlich wird bas fur ben Reubau Sachien" bestimmte Quiffchiffgerippe, bas in Friedrichshafen auf Ciapel liegt, ale Erfag fur ben in feurierube gerftorten Dillitar feeuger bergngezogen. Ein nenes Deingschiff bilrite baber erft im Juni fertiggessellt merben. Diefes Schiff foll bann von Friedrichhafen dirett nach Deinzig übergefahrt merben; die dortige Duppel-balle wird vorausfichtlich am 22. Juni erdifinet. — Der neueste Mi-litärferuger "3. 4" (Wertstättennummer "2. 3. 16"), von dem aus vor meinigen Lagen die ersten Schiehverluche mit Maschineugemehren ungefiellt wurden, mird nach llebernahme burch bie Mititarbeborbe vorerft in Baben Dos ftationiert. - Die Paffogierfahrten in Franffurt merben mahricheinlich nachfte Boche mieber aufgenemmen. Die Fillung der "Biftoria Luife" erfolgt in biefen Tagen. Bielen Billinichen entsprechend, bat fich die "Delag" entschlossen. mehr als feither die Photographic an Borb in ihren Arbeitsplan autzanehmen.

Berbun. Der Silegerleumant Breffarb ift Freitag frilb infolge einer Motorepptofton aus 0.00 Meter habe nogeftargt. Er mar fufort foe.

Die Riffn. 3ig. fcpreibt:

Ein Radymorf zum Untergang bes Erfat . 3. 1".

Die verfchiebenartige Quenahme, die ber Untergang bes Erfag Die perschiedenartige Trusmahme, die der Untergang des Urjah .3. 1" in der Presse gesunden dat, läht es micht zwecklos erschrinen, in eine Schitung derser Weitnungen herangustreten. Wienn beitptelsweise bedaupter werd, man solle sich nicht unmäg dei dem Falle in Karterube aushalten, sondern rösen weiter Jeppeline dauen, es sei "imdeussch" und "weithe Unt", nam Schuldigen zu sichen, so wird man dem kann im vollen Umsange despisiehten können. Jumächt sei seigegeiellt, daß es mindestens ebensogen demich ist, nicht über ein untledsames Ereignis hinveggabasten, als sei nichts geschehen, sondern daß es sich emplieht, in rubiger Sachichteit zu dem, von vorliegt, die Ursachen zu suchen, die portson oswesen sind, damit ein vorliegt, die Urfachen gu fuchen, die wirtfam gewesen find, damit ein undermal einer unerwanschen Aufrichten mit Sicherheit worgebeugt werden tann. Dagegen fam man durchaus unterschreiben, daß tein Schuldiger gesincht werden darf, wenigsens lind der Peeffe und der Oeifemilichtert in feiner Weise die Unteriagen zur Beurreilung einer Schuldirage, eines judiektiven Fehlers gegeben. Go ist deshalb auch gar nicht ihre Aufgabe, nach dieser Richtung hin trond einem gulagen. Anders sieht es treilich mit der Frage nach einem obiektiven siehter. Sie ist an dieser Siehle von parnberein besoht objeffinen fiehler. Sie ist un diefer Stelle von vornherein bejaht worden, und zwar auf Grund ber Weinerlage. Wenn man, ber Bitterung werlegt, bullich eine Beitspanne, von ber man, man mog über tialfellerme verlegt, follte man lie ebenfowerig in die Zeit ber Requinof-tialfellerme verlegen, eine Beitspanne, von ber man, man mog über ie benten, wie man will, bod nicht behnupten fann, fie fet gunftiger nio bos Wetter im Februar. Gelbitverftundlich ift ja, bag bei ber Beutteilung ber Wetterlage bie bes gauten europälichen Weitens gu berudflichtigen ist, und nicht eine nur eine rein örtliche zu einer bestimmten Stunde, eine die in Baden Dop vor Antritt der Fahrt, bestimmten Stande, eine die in Saden des bar um fich in der Schubienn weiter darunf fingewiesen wird, daß man fich in der Schutung des rauben Kriegsbandwerfo nicht unt sochen Bedeuten tragen
fünne, so genügt wohl der Hinneis dargun, daß man sich doch im
Januar und Februar mit solden Bedeuten tragen zu millen gladte. marum also nicht noch ein blischen länger? Man bat in biefer Din-licht zwei vorfreisliche Borbliber; einmal den Betrieb der Parsevolfchen Luftichiffe, ber mit feinem flugen Burudhalten erreicht bat, bafi bie Parjevalballone ftets bann gur Stelle maren, wenn es galt, einen Trumpf auszuspielen, und zweitere das Berhalten ber frungolifchen Stieger, Die, wenn Die Jahresgelt "rauh" wird, fich in den

Rim ist weiterhin zu berückschiegen, daß wir uns in einer Rebergangszeit besinden. Kur sur sie ist die größere Borsicht anzuraten. Es sind erst knapp ein paar Biod en her, daß die Zeppelinsten als die besten Kussacher bis zu jens m Tap gedieden sind, den wir an dieser Stelle das Kriegsluftschiff genannt haben: ein schneil Weisender Bentsollen mit lliegender Lentballon mit großem Armonoradies und bewehrt gegen kingeisse auch von aben. Streng genommen entspricht dieser Zennzeichnung die letzt jogar nur der "3. 4", der fich noch in firedrichshasen besindet und, wie verlandet, an die Stelle des zer-Ariedrichebalen besindet und, wie verlandet, an die Stelle des zerinierien Erlag "3. 1" treten wied. Aber wenn wir weitherweger
zählen, haben wir dis zum Lag von Korloruhe mit Einfehluß des Bartineluftstells nur fun Zeppeline in militärischem Besitz gedalt.
Die Zerlorung eines einzigen bedeutet also den Berlieft von
wenigstens 20 Prozent diese Luftschilfparts. Rach sind diese Luftkhiffe also "fostdar"; besitzt des kleich ührer erst einmal ein paar Dugend — und die Zeppelinsche Wert fall sa jest imfande sein, in sedem Monat ein Luftschil sentsgiellen zu können —, dann ist der Augendick gekommen, die Rückschlangen der Unobitdung über alles andere zu sehen, dann wird der Berlust eines oder auch zweier Seppeline, wenn nur der Kusbildungszweit erreicht wird, über-haupt nicht mehr der Robe weer sein. Der geringe Prozentsas mird ungesichts der übrigen Zeppeline vernachlässigt werden können, und angesichts ber übrigen Zeppeline vernachläftigt werden können, und ber finanzielle Schaben ift nichts als die bekannte Bersicherungs-prämie, die wir in der Last der Ruftung auch sonst tragen, und in

blefer prozentualiter auch ohne Bebeutung.
Der Ruf nach Luchichtschallen, ber fich jeist in erfreukicher Starfe erhebt, erforbert ebenfalls einige Erlauterungen. Seit Dut-Staffe erhebt, experdert ebenhalis einige Erläuterungen. Mit Lutischiffhalten ichlechthin ist es auch nicht gelan. Eine Lutischiffhalte itend dem Eriag. 3 1" ja zur Berlügung, ieine engene im Haden-Dos. Bon bort noch Karlsenhe ist nur eine Entstertung wie etwa von fieln nach Goderederg oder Bonn, eine Gerede also, die angesichts der Willindigen Hadet eines ichnellen Lutischiffts gar feine Kolle spielt. Wenn treubem der Eriag ...3. 1" diese in natzeitegende haden nicht ausgesucht hat, so erscheln die Angabe einzelner Blätter durchaus glaubwürzig, daß der Mind seutrecht zur Internationgsachse gewehr und dumit eine Rüstlehr in der Hale ummöhrt gewacht habe. Das Schwergewicht der Kallentrage, der in der Politentrage, der in der Polite mincht babe. Das Schwergewicht ber Sallenfrage, ber in ber Role

nischen Zeitung so von seher die Kolle Mürdigung zufeil geworden ist, liegt eben nicht darin, daß irgendwelche große Breiterhauser mit einer oder zwei Einschaften errichtet werden, sondern daß die allerbeiten Ausschaftschlein gerade gut genug find. Es millen, nach dem heutigen Stund ber Dinge, entweder brebbare ober noch beffer Aundhallen gebaut werben, Sallen, bie in jeber Windlage bie Einumb Elveschert im Bilnbichatten gewährteisten, und die auch gerämmig genug find, wenigstens zwei Luisichlife autzumehnen, damit nicht eine Halle, die gerabe ein Luisichlif biegt, sie ein im Sbarm vorbeisiebendes anderes als nicht vorbanden anzwiehen ist. Was man fpart, wenn man nur primitive Buftichlifballen baut, bas feut man an der andern Stelle both wieder zu, wenn man ben Sche an den Buftschliften bezahlt, nur daß man dann nach immer feine ausreichende Luftschifthalte hat, allo weiter zahlen muß.

Spracede des Allgemeinen Dentiden Sprachvereins.

Bur unfere beutiden Turner.

Die Sallen und Plage ber beutigen Turnerichaft find immerdar Pflegestätten eines reinen Deutsch geweien, Turmonter Jahn bat unterer Turmeriprache beutiches Gepräge gegeben, und Jahn wackerer Rachfolger Abell Spies, der Begründer des Schulturnens, hat sein Werf in diesem Sinne pertgesest. Untere Turner brauchen für thee Kunst keinen Gerbeutschungsbucker.

Will mun recht verüehen, mas dies bedeute, jo denke man an das jedeutige Kondertverlich das fich leider immer noch auf manchen Sportplöffen, besonders dei Tennisspielen und Bferdewettermen, breitmacht und einen mirklich auf den Gedanken bringen kann, ein Teil unferer Bolksgenomen lege Wert darauf, für Effen der Englander gebalten zu werben. Go febr man fich barüber freut, bab unfere Jugend auch nuf Spiel- imb Sportplägen ber Gefundheit lebt, bas frembilinbifche Geichaug mancher Sportfere muß einen orbentlich anwidern. Um fo frober beglückwunicht man umjere Tur-ner bazu, daß fie die Beinheit ihrer Turnsproche, dieses prüchtige Jahnsche Bermachtnis, beute noch in Ehren balten. Deutsch find bie Namen ihrer Gerate, ihrer Lebumgen. Da beifft es:

Barren, Bod, Berd, Sprangbreit; Karturnen, Hangeln, Hinder-nistaufen, Jimiltampi: Turnwart, Turnfahrt, Riege, Panft, Kampf-richter, Wertung, Höchsteitung.

Widchten untere deutschgestungen Turner und Turnerinnen es auch weiterhin mit den Worten ihres Meisters John halten: "Barram bei fremden Sprachen beiteln gehn und im Austande auf Beih und Borg nehmen, was man im Baterlande reichlich und belfer baben funn? Die Mutteriproche lauter und rein zu habten, betbes in Bort und Schrift, bazu ift jeber verpflichtet. Ein Welb, bas bie Mutteriproche verachtet, ist verächtlich. Deutsche, fühlet wieder mit mannlichem Hachfinn ben Mert eurer ebten, lebenbigen Sprache, icopft aus ihrem nie versiegenben Urborne, grabt bie alten Quellen

auf! In feiner Mutterlprache ehrt fich jebes Bolt." Solange unfere Turner in den Buhnen Jahns wundeln, des Mannes, der ums die Lehre vom deutschen Boltstum und von der bemifchen Cinheit hinterloffent bat, jo lange merben auch unfere Duruplage frei von ichmarogenben Grembwortern, fo lange werben unfere Turnpildier Sochburgen ochten Deutschtums fein: Rau (Zwidau).

Bom Tubballipiel.

Obgleich bas Fremdwort befonbers üppig im Sporifeben wuchert, ist unfere Muttersprache boch in ben letzten Jahren euf zwei Sportgebieten zu ber ihr gebuhrenben Ehre getammen; bei ber Luftschet und beim Fustball. Die und ba fronen zwar nach heute Fustballspieler ber albernen Englanberet aus alter Gewahnheit; auch bort, wo bem Anabenalter tamm entwachsene junge Leute unter fich Jugball fpielen, ftoft man noch gelegentlich auf talle Rachaffung englischen Befeno; im allgemeinen hat aber ber Ge-brauch beuischer Ausbrude beim Sufballpiel fo gugenommen, bag biefer Fortichritt freudig anerfannt werden muß. Dien mag in den eigenflichen Sportzeitungen Auffape über das Fufibalipiet. lefen, ober in ben Togeszeitungen Berichte über Jufibaliweitfampfe, falt immer erfreut ben Befer bas mobilinenbe Bild reinbeuticher Jack immer erfreut den Leper das beschiente sind fenteutigen. Jack per der Leper das beschienten noch febr vertreiteten Rochaffung des Ausländischen fichon etwes fagen, daß sogar Berichte über Weitspiele auf englischem Boden in allgemeindere fründlichem Deutsch abgesaft sind.

Buch die Namen der Bereine offenbaren den Fortichritt. Wenns

es und noch in Gubbentichtand bie Riders gibt, eima in Difenbach und Stuttgart, fo berrichen boch beutiche Ratten wie Gintracht. Pfeil, Sportfreunde, Boder, Berta, Bemegungsfpieler bei mettem

Mam traut feinem Mugen faum, wenn man was ben Berlebten erfieht, daß das vor zwanzig Jahren wielen unerseitig erscheinende goal verschwunden ist. Bet frasig zein Ersei, das Ior, im Sprachgebrund des Fusballpielers ichen Wurzel geschlagen hat, iehren uns die vielen mit ihm gebilderen Zuswahreischungen, wie: Lorwacht und Lorwart, torlose Spiel, Lorigius, Lorzadd, Gegentor. Ersendorter und Lorwart, torlose Spiel, Lorigius, Lorzadd, Gegentor. Ersendorter und einer und eher icherzhafte Begeichnungen auftemmen, wie nich in einigen nordweitbeutschen Gegenstellen auften und eher icherzhafte Begeichnungen auftemmen, wie nich in einigen nordweitbeutschen Gegenstellen auften und einer geschenden gegenstellen gegenstelle gegenstellen gegenstelle gegenstelle gegenstellen gegenstelle gegenstellen gegenstelle gegenstelle gegenstellen gegenstelle g nungen auffommen, wie man in einigen nordwesteutichen Wegen ben ben Tormart ben Undurchfaffigen nennt.

Die Bufcallfpieler haben mit ihrer reinbeutichen Sablprade ben großen Moriell erzielt, bah auch ber Laie ibre Spleiberichte verftebt, in benen er eima lieft: Eine beutsche Elf tampfte mit einer englischen Gif; nuch Salbgeit (auch: nach ber Baufe, nach bem Wechlei) gewann die Leipziger Mannichaft ein brittes Tor; ber finte Baufer vermirtte einen Elfmeterball burch unabsichtliche Sand; bei bem Wettfampfe befand fich bie Hamburger Mannschaft in bester Berfoffung, sie geichnete fich auch burch auftanbiges Spiese len aus. Ringt nicht Fusballmeister für deutsche Ohren viel freis tiger, viel poller als footballchampion?

Bann wird ber Ig fommen, wo man von allen Sports übungen fo Erfreuliches berichten fann, mie von der Luftschrif und vom Fuftball? M. Ron (Swidau).

Pruktifche Winke.

Beim Musklopien von Kleidungskäären mird sit der Gehler armach, das man die nur am Muidanger andangt, wodurch, nament lich dei ichwereren Gegenionden leicht Kille im Aragen encheben, and verliert das Aleidungstalle durch diele Bedandlung die Joem, Altan tollte dader lolde Gachen me ausklopien, ohne sie vorher auf einen Bingel gehängt at daden.

Altan tollte dader lolde Gachen me ausklopien, ohne sie vorher auf einen Bingel gehängt at daden.
Altan ernehmen Geruch, den ein Topi angenommen dat, weit diene Kingel gehängt at daden.

Altan verdeelne im dere den kohl darin nesoch worden ist, ist mandmal sehr schwer zu emserne. Ein einlaches Mintel ist solgendes Wann verdenene im dere hennene Benter med dalte den Tous verschied darinder. Die Vannele, die von dem Kapler ausstehen, derstehen zeichnene von Phäsche mis Tinte M. es sie eine ärgertinde Erichenung, das die Stime verläust und darliche Rieche macht. Im died in vermeiden, ichreibe min suerit mit Klesslift und dann ein mit der Tinte auf die Vieleinstehen.

ilm died in vermeiden, ichreibe nan sterft mit Wiestift und benn erst mit der Time auf die Viernirichrift. Die Time wird dann nicht verlaufen.

Idene Glacechandichube, die sich das erstemal ichner anziehen laften, lege man amisden ein feinkred Hande in in die sie eine Eminde iteoren. Die Fendischeit dehnt dad Veder and, in dah die Gandichube sich mandber ganz leigt anziehen. Seldsfverhändlich darf das Tuch mur sendt, nicht nah seinen Webenesten Seldsfverhändlich darf das Tuch mur sendt, nicht nah seinen Wedischellig getauchten Soliebel reinkat man mit einem in weisen Wedischellig getauchten Solieblau und poliert das Silab troden.

Enterne Kuchtöble werden timen blittenweiß, nicht inferndes Tuch mit Sano und Edischeller innen klittenweiß, wenn man sie mit sinen Abind aus Edismunischaf, dem einige Kinnmeliranden wie einem Abind aus Edismunischaf, dem einige Kinnmeliranden unterden in dem Miche genobinen mit ind. Die Bertiellen mitsten von Ieist au Zeit ausdehmnders genobinnen im lehe grieblich ausgepinielt werden.

Gabelin, die au Fisch benutz worden ind. behalten oft poch lange dem Geschungt, wenn sie auf gewöhrliche Weile gereinigt werden. Blan wende daber solvendes Bertiahren aus Die Gabelin werden. Blan wende daber solvendes Bertiahren aus Die gereinigt werden. Blan wende daber deben deiter abermachten, networden und dann nie einem Ieisen State enstanden. Teilt man mit einem Staffen der Gesche weile einen Staffer ein läht diefen einwirfen, antfern ihn mit weiden netwen den Wasier der Ausgeren aller und Vollere der Gesche weilen einsten Die gere mit irodenem Veder oder wolles nein Gappen nach.

Buntes Allerlei.

Steele (Rube). Als bie Minber einen ichon vor langer Beit ver- fivebenen Bergmannen bei ber Inftanbiepung ihrer Wohnung in einem gugetlebten Bundichrunt eine Unterjuchung vornahmen, fanben fie bas Spartalienboch ber Cliern. Das Buch fantete auf 20 000 .4. die ingwijchen mit Zimfen und Jinfenginfen auf mehr als 40 000

Ceipzig. Infolge eines Gerzichloges verschien plojitich ber Mit-inhaber ber Firma F. G. Ceeinbach, Schmidt. Als fein Tellhaber Bergag von feinem Mitchen Renntnis erhielt, trof auch ihn ein herzichlog, bem er in furger Beit erlog.

Celpsig. Der bier zusammengeireiene Ausschuft der Deutichen Aurnerschaft beschäftigte fich mit dem Antrage des Aurnunsschuffes über die Aleidung deim Allgemeinen deutschen Tatrieft in Leipzig. Der Antrag, zu ben Freinbungen ienge weiße Solen, weiße Trifges mit holbiangen Bermeln und ichmale ichwarze Gürtel vorzuschreiben, muche angenommen.

Chen. Bon ber Polizei murbe ein I2jabriger Fürforgezogling

ermittelt, ber feit zwei Jahren in Effen und Umsgegend ichmere Einbrüche verübte. Zulest batte er 1200 Mart erbeutet. hamburg. Der Arbeiter Labet burchichnit aus Eiserfucht feiner Chefren bie Reble mit einem Rafiermeller. Der Zob ber Frau trat folget ein. Babel ftellte fich feibit ber Boligei.

Pappenbeim. Dier ift ber Jufammenbruch bes Santgeschäftes D. Sangen erfolgt, beffen Inhabet, ber Abgeordnete Stagen, fich im Starnberger Gee errunft hat, Es foll eine bedeutenbe Schulben-Jast vorhanden fein.

Brilliel. Bei bem Ginfturge bes eifernen Dachftubles eines Brauereifchuppens find 20 Berfonen immer verlege morben, barun-

Anblinst. Durch ben Eisgang auf ber Wolga find 100 Boote fort-gefrieben worden und gefunden. Der Schaden ift fehr groß; eiele Schiffer find der Natostropbe zum Opfer gefallen.

Saalban "Zur Arone".

Conntag, ben 30. Mars 1913

Grosse Tanzmusik

ausgeführt pour Mufitverein Onrmonie Maing. - Gintritt frei.

Verzinighs Chemische Werin Aktiengen, Abteit, Lacotte-Paterte Martinibenteide Charlottenburg, Salaster 16.

Or. Thompson's

Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rusenbielche.

Ein Versuch überzeugtt

M. Kriedrich.

Unsere Marke "Pfellring" allein garantiert die Echthelt unseres D

Lanolin-Cream

und unserer

Lanolin-Seife.

Zu haben in den Apotheken u. Drogerien

Meine Eltern

faufen meine

6dulftiefel u. Turnschube

ftete billig und gut im

Schubbaus

Miesbaden,

Martiftrage 22

meil man bort immer gute

Qualitaten bei ftreng reeller

Aeratlich empfohlen.

Bedienung findet.

Es labet ergebenft ein

F133.6

Münden. Das Dorf Jahrnbag im banerichen Balb murbe burch eine Benersbrunft eingeabhert. Die halfte der Einmohnerkhult ift obbachles Munden. Das Befinden der Bergogin Ifabella von Genun, die durch die Erpfofion ibrer Spirituslampe ichwer verlegt wurde, calconunition also the

> Auch ein Zeichen ber Beit. Der Botelpalaft Boarbinghouse im Beften Berlins, ber mit winem Sullemaufmand von mehr als 12,5 Millionen Mart errichtet murbe und erft im letten Commer ernifnet worben ift, bat feinen Tamen in sjotel Cambertand ungeandert und hofft unter biefem Ramen beifere Gefchafte als bisher

Toffie. Im blefignt Reichstheoter murbe por wollbefehten

thaufe "Fouft" aufgefiffet, ber bom Generalftabiarje Mort in ban

japanifche überfeitt morben mar. Das Stille muche mit großer Be-

Anfiel. Bei Wilhelmshohe hat in einem Schughbuschen ein Liebespärchen feinem Leben burch Erichleften ein Unde gemacht. Der Monn ift ber 24führtige Bagerarbeiter Reinhard, die frau bie

Chefrau bes Arbeiters und Schloffere Schuffler, beibe von bier. Reinftarb unterhielt ein Berbalinis mit Fran Schuffler, bas pon

beren Mann vor einigen Logen entbertt wurde, worauf beibe be-jchloffen, den Tod zu fuchen. Nochen. Mittwoch nochmung erichof bier ber tejabrige Sohn einer Witter feinen zu Befuch herr meitenden 14jabrigen Getter aus

Grevenbroid. Diefer butte eine Chuftwaffe mitgebracht und fie feinem Spielgeführten mit den Morten: "Schief mal auf micht"

geisterung und finrlem Beijall aufgewemmen.

Imnsbrud. Junf aus Deutschland ftammenbe Touriften, die eine Bartle nach Stubat machten, werben vermißt. Man besurchtet, baß fie verunglückt find.

Wien. Beim Berinssen seiner Wohnung blieb ber frühere Generalftaboches Erns Friedrich v. Bed aus ber Troppe mit einem Sportt am Tropich hängen und frürzte einige Sensen binab. Er trug einen rechten Untergriedruch bavon. Bed ift 80 Jahre alt und ein Ingendfreund bes Raifers.

Troppan. Donnerstag fruh murbe an dem früheren Retpober Referne Johann Bagorg, toeldjer am 19. Mary beim Auftall non einer Feldbienftlibung ben Oberleutnant Schramet burch iff Gewehrschung binterriids ermorbete, bas auf "Sineichtung burd? Strang" lautenbe Urieil im Sofe ber Rubol-Stoferne in Unnt hoit eines Militatommanbes burth ben Miener Scharfrichtet B

Badapeit. Die Schwester der in einem Sanatorium in Rähe von Wien wellenden Gemahlin des Rhebiven von Megol Grafin Stürgth, bezeichnet die Blättermeldung, daß diefe gelie let und fich vom Abedioen scheiden laffen walle, als vollständig Noch ihrer Genefung werbe fie wieder noch Betilf suriidtebren.

Uenefte Nachrichten.

Berlin, 29. Mary. Die felt langer Beit gefuchten Gigenbell rauber bie befonbers bie Streifen nach Bannu, Rarisenbe Frantfurt a. M. unficher machten, find geftern von ber Leipe Ariminalpolizei verhaftet worben. Es handelt fich um if Chauffeur namens Benner und eine ftellenlofe Reanerin name

Cod eines dentichen Bundesfürften.

Schlielg, 29. Mars. Fürft Beinrich XIV. von Reuf | A beute morgen 4 Uhr 16 Min. janjt entjihlajen.

Beinung Guido Zeider. Berantwortlich für den redaftionellen ibauf Jorichick, für den Retlames und Anzeigentell Heine. Luck ben Drud und Berlog Bill). Holzapiel, jümil. in Biebrich, Rosselbrum und Berlog der Buchdruckerei Guido Zeider in Sied

Amtliche Bel

Toglio frijde Gid verfauft Gind 10 Biennig. Frau Dr. Leopold. Mainweg 3ch bin Raufer für jeben Po

Industrie= Spelfelartoffeli Budwin Street

Blauweißen

bat abstracten Franz Belten, Blattersenne Dombelm am Main.

3d empfehle alle Gorid frühe, mittelfrühe und 100 Cantlartoffeln, fowie allerneueften Büchtigunge Rorddentichland zu billig Breifen. Ferner Relecfan Canthafer, Santgerfte.

Ludwig Straus

Arben ein rollgeb, junenbirth Dant it blenbenb fconen IC Stedenvierd Lilienmilchie v. Bergmann u. Co., Rabell Preis a St. 50 3., ferner S

Daba Gream Pacht weiß und funmein Tube to A in Dochbeim: Is apothefe; in Biebrid: Is thefe, is Schneiberhibn. Reibhster Bime., Aboil An Mboti Oppenheimer

Die drob. Erfältung

deibt and ober wells darmloter, wenn bet Beging ber Berichteimung Onlie redezeltig ein Ebubert - Tabletten nammen werd. Sie bein die Geierfett a Schuff und erhalten die Sie flar und frijd. Sie ein fo unewibebullchebei minel, balt biejeniger thre überraidenbe Siebe feinen, fie im Soufe me all geben laffen. Die Schadie folber in allen Apolicie I Mart.

mit Zusatz von Sahnia pentin und Borax. Das zum Kochen der Wüsche nur garant, reine Kern-besser und balb so tean ledes Seifenpulvet

Bustav Erkel, C. W. Poths

gegr. 1811. Fabrik chemisch reiner Selfen u. feiner Toiletie Wiesbuden, Langoasse

F. Schneiderhöhn, strasse 11, Einbrich A

Lotterie	Stehungkinge	Preis cines tutes	Quantital Chemist	
Branffurt Bierbelotterie	9. Wurti	1	1	
Carmftabter Schlon- feetheite Gleibtonierie	III. Mycli	L-	2000	
Blab Krenznacher	20 World	-	451, 00H	

Obige Lofe find erhaltlich bei G. Zeibter, Könfel. Vo Cinnehmer, Biebrich. Rarbanstivabe ib. Beit Genbuodel auswarts find für Borno u. Wite feder Longrie 30 Ihfg. beise

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

Wiesbaden

Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorglättige Bedienung.

3. Dradymann, Biesbaben

Rengaffe 22 einen Bejuch

abftatten und fich das riefige

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss) mit vermietbaren Sohrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk.

herren- und Unaben = Konfestion anfeben. Man ift bireft überrafcht, folde Muswahl vorgufinden. Große neue Gendungen Berren- und Anabenanguge find jeht eingetroffen. 3ch gebe biefelben zu enorm billigen Breifen ab. Berren-Anglige in modernften Barben ein. u. zweireibig jeht Bet. 15 .--, Mnguige u. Gofen bon porfabriger Caifon berrührend gu jedem nur annehmbaren Breis.

Gin Berfuch und Gie bleiben mein trener Runde. Weil ich feinen Laben habe und feine großen Gpefen mache, bin ich in ber Lage, gute Bore gu billigen Breifen gu berfaufen.

Ittuguitt 46, Wiesbadent i stiege boch. Kein Laden.

Neber Raufer, ber biele Annance miebringt, erhält ein Gelchenf; ber Raufer eines Herren-Ungunges I Mart Fahrtwergiltung. – Eingang burch bie Toriabet.

taufen Gie Ihren Bebari in:

Korbwaren, Rohrmobel, Holzmobel Kinderwagen 12.- 15.- 19.- 25.- bis Mf. 100.-

Klappwagen 8.85 9.- 10.- 11.- " Leiterwagen 1.- 2.50 3.50 4.50 " Gebirgswagen 9.- 10.- 11.- 12.- " 5.- 5.50 6.- 6.50 ,, ,, 21.-Reifeforbe

Senfterleitern, Ruheftühle, Esparto-Nachtfeffel, Kinderftühle ufm.

Reparaturen und Mahanfertfanngen ichnell und billig bei

Marft 37 (Dat 1. Asing v. Anginus) Telephon 1530

Größtes, alteltes und bemabrtes bans f. 23. am Blabe. befannt für erftfininge Ware.

/, // Flaschen in allen Preislagen. Niederlage bei Jak. Ruelius, Hochheim.

Feine Berren- und Damen-Schuhe und -Stiefel

in ben neueften und modernften Antiführungen. Roloffal

Kirchliche Nachrichten

Countag, ben 20, Mars. 7 Mbr drubmede. Dt. 1thr Codenn. 2 libr Wachuningsgrifts

Bormings to Uhr: Gonroblem



wöchendlichem Ge brasich obiger Pri panels ist denselb votalizatic year schwanden. Mein-Zilhas stad jetzi Mar and well. O. S. 7. Ot. J. M.

Biupgeflügel, Bruteler Historial lieters Ga-Historial Hergant-heim 282. Satalog statts. Ib

Lotterie-Ziehungstabelle

Somerie	Stehungsings	Breis cines tures	Quantities (
Franffurt Bierbelotterie	D. Wurti	1	8
Darmftühter Schlen- freiheite Gelbtonere	M. Norti	1-	2000
Bab Rrenznacher Bierde Lotterie	30. Morif	1-	257. 000

Bezugspreis: monat Bringerfobn; ju gle ohne Belleligeld, an

der Stadt H

angebote find bei bem Weitheim it D. ben 28.

Dir gum Bejuche ber Bei beren Ottern, birbeitge ertlam gewacht, bag gun alle gewerblichen Liebeite 17. Lebensjahr noch mit aufgeführten Gewerbe Bigler, Grapeure, Gur leure, Rorbinacher, Si Ancter, Michlembaner, Mirbe, Cameiber, Scho Bister, Timmer, Anjere

Der Unterricht findet Gan Fril bin 1. Oftober, porm a Don 8 big 934 lihr un Sochheim a. W., ben 14,

Befan

or hie Abhallung der Fri Es haben ju ericheinen e Sement 1. Unigebets an Des find:

ber Jahrestloffen (mit C Gestiaffen gu erfcheinen, Ranniciafien ber Lanb firmm bie, welche in ber in den attiven Dienft miliche Erfahreferviften. Dir Disposition der Tru Ihr Disposition der Ers Ihr Disposition der Ers Ihre auf Zeit anerfann dies Geld- und Garnis auernd halbinvallden.

Der Garnijondienitfäbig Meinen wie folgt: (Sol des Begirtotom Um Donnerstag, den !

milichen Mannichaften Bebots aller Waffen au Im Donnerstog, den 1

Ibm Freitag, ben 18. 0 bis 1912). lanunchen Itanuckhaften (3 Ethenbrim, Francultein un In Sonnabend, den 1 militen Blannichaften (3) Einnenberg und Kambadi.

fant bem Rafernenbe Rei Sonnabend, ben 11 ulichen Mannschaften ell Lith Seemehr L. Kufgeb

Men Montag, ben 21. ingripren, die Jahrestt.

Am Montog, den 21. den Wannichaften aller ! gehieren, bie Jahresti. der Tempentelle und

Im Dieustag, den 22 h am Siedrich Bismides Dienstag, ben 22. Sharitein

(May am Main, neben Am Militardy, ben 23. im Mittwoch, den 23. Dinenten Mannichusten Ge Dimenbergen, Chbersbeint,

In food Um Donnerstog, den 24 landisten Blannichalten (De Senfaring (Walt-o